

50 Jahre *Illustrierte Rundschau*



der österreichischen



seit 1948

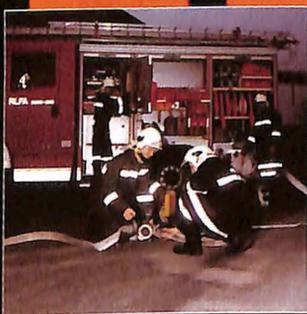
Bundesgendarmerie
Das Fachjournal für die Exekutive

51. Jahrgang

September-Oktober 1998

Folge 9-10

P. b. b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1090 Wien



Verkehrssicherheit
Sehen und gesehen werden!

A.T.U Auto-Teile-Unger nun auch in St. Pölten

Ende September hat A.T.U Auto-Teile-Unger in St. Pölten in der Franz-Jonas Straße seine sechste Filiale in Österreich eröffnet.

Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf den Verkauf von Autoersatzteilen und Autozubehör in Markenqualität, sowie deren Einbau in der angeschlossenen Meisterwerkstätte.

Kostensparnis

A.T.U Auto-Teile-Unger bietet Werkstatt-Fixpreise bei 80% der Dienstleistungen an. Das heißt bei Service und Pickerl-Überprüfung (§57a) werden feste Preise vereinbart - so gibt es keine unliebsamen Überraschungen mehr.

Bei allen anderen Reparaturen wird der Mechanikerstundensatz mit S 660,- inkl. MWSt verrechnet. Das ergibt eine Kostenersparnis von bis zu 30% gegenüber herkömmlichen Markenwerkstätten. Ein Jahr Garantie auf Ersatzteile und Arbeitsleistung ohne Kilometerbegrenzung machen den Einbau doppelt schmackhaft.

Keine langen Wartezeiten

Acht Reparaturboxen, auf

modernsten Standard eingerichtet, und ein umfangreiches Lager, mit allen gängigen Pkw-Ersatzteilen, bieten prompten Service. Das

A.T.U

Auto-Teile-Unger

3100 St. Pölten, Franz-Jonas Straße

Fachpersonal erledigt sicher, schnell und zuverlässig alle anfallenden Arbeiten.

...auch Beratung...

Größten Wert wird auf qualifiziertes Fachpersonal gelegt, denn nur so kann gewährleistet werden, das der Kunde auch den Ersatzteil bekommt, den sein Auto benötigt. Bei

von geringen Verwaltungskosten und guten Einkaufskonditionen ist es uns möglich, diesen Preisvorteil an unsere Kunden weiterzugeben.

.. zu einem fairen Preis

„Wir sind eine Meisterwerkstätte mit Auto-Fachmarkt“, meint Österreich-Geschäftsführer Josef Hausot, „Originalqualität zu fairen Preisen steht bei uns an erster Stelle.“ Aufgrund

Kundennahe Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten bei A.T.U Auto-Teile-Unger lassen Autofahrerherzen höher schlagen! Montag bis Freitag sind Verkauf und Werkstätte von 7.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

A.T.U Auto-Teile-Unger werden alle Mitarbeiter drei Monate lang intensiv, auf die Produktpalette eingeschult, denn der Autoersatzteilmarkt

Nutzen Sie den preiswerten Einbau in unserer Meister-Werkstatt

„alles rund ums Auto“

A.T.U
Auto-Teile-Unger

Wir gewähren auf alle Produkte und Einbauten **1 Jahr Garantie** ohne Kilometerbegrenzung

Franz-Jonas Straße, St. Pölten
Wir haben für Sie Werkstatt und Verkauf durchgehend geöffnet:
Montag - Freitag 7.30 - 19.30 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Illustrierte Rundschau der Gendarmerie, EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer und Anzeigenleitung: Bruno Seliger
Chefredakteur: Oberst iR Alfons Traninger
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6
Tel. (01) 319 85 20, 310 64 22 (0663) 80 41 33, Fax 310 64 22
Druck: Walter Leukauf Gesellschaft m. b. H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7, Telefon (01) 319 54 67, (01) 319 17 06, Fax (01) 319 54 67-19, (01) 319 17 06-19

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus, die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß!
Die Redaktion behält sich nicht sinnenstellende Änderungen bzw. Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

GRUNDRICHTUNG:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:

Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentralkommando, Gewerkschaft öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden, Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und Gendarmerieposten. Weiters die Gendarmeriezentralschule (GZSch), Gendarmerieeinsatzkommando (GEK), Gendarmeriesportvereine u. v. m.

AUS DEM INHALT:

EDITORIAL

Oberst iR Alfons TRANINGER S. 4

SEHEN UND GESEHEN WERDEN

Sichtbarkeit im Straßenverkehr S. 7

SICHERHEITFRAGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER EU-OSTERWEITERUNG

Brigadier Manfred SCHMIDBAUER S. 9

TRAUER ÜBER DEN TOD ZWEIER BEAMTER

Oberst iR Alfons TRANINGER S. 13

DIE GENDARMERIE IM „KULTURKAMPF“

Oberst iR Alfons TRANINGER S. 21

ERÖFFNUNG DES GENDARMERIEMUSEUMS AUF SCHLOSS SCHARNSTEIN

Major M. AHRER S. 23

OBERST WERNER MAROSCHEK IM RUHESTAND

Major Anton HAUMER S. 25

HARLEY-DAVIDSON EVENT 1998

Oberst Adolf REITER S. 27

BUNDESAMTSGEBÄUDE DEUTSCHLANDSBERG

seiner Bestimmung übergeben S. 29

AUS DEN KOMMANDEN:

ALLES NEU AM GP SEIERSBERG

Abtl Insp Erich SANTL S. 33

GRINSP FRANZ SCHNEIDER IST 75

Abtl Insp Anton SZECSENYI S. 35

ABSCHIED VON ABTINSP RUDOLF KRIEBEL

Brigadier Erich MORITZ S. 36

OBSTLT WALTER EHMANN IM RUHESTAND

Abtl Insp Otto TRIMMEL S. 37

TOTENMELDUNGEN

S. 37

SECURITY NEWS

Noch immer frei - der Killer von Laxenburg S. 38

Sicher versichert - sind Sie sicher? S. 39

WAFFENTECHNIK

Die Lone Eagle Jagdpistole S. 40

BÄRENSTARK IN DIE KALTE JAHRESZEIT

Gesund und vital mit Prof. Hademar BANKHOFER S. 42

BUCHBESPRECHUNGEN

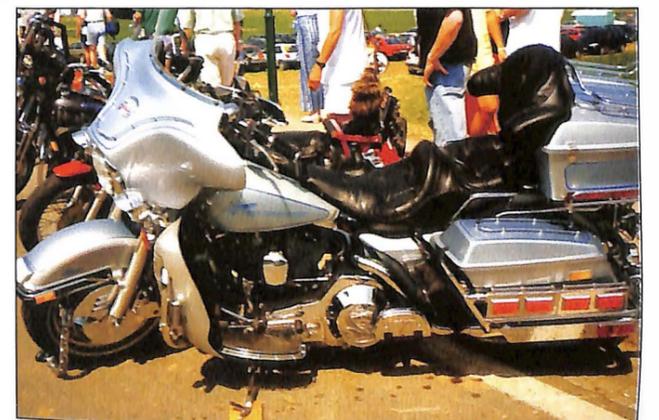
S. 43

MOTORJOURNAL

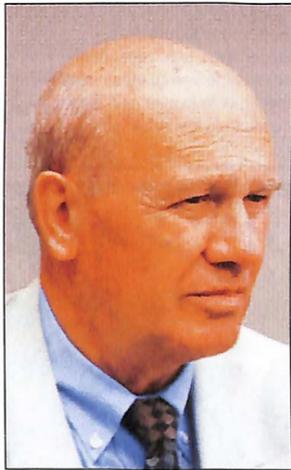
S. 43



Foto: Lichtbildstelle KA f NÖ



Zuständigkeit, Behörden- und Eigenverantwortung, Mut und Feigheit



Oberst iR Alfons Traninger

Für die Bundesgendarmerie ist wieder ein ereignisreicher Sommer zu Ende. Wie fast immer geschah viel Erfreuliches, Aufregendes, Unerfreuliches und auch sehr Trauriges. Über einiges davon kann im Inneren des Blattes nachgelesen werden.

Reise-, Ausflugs- und Transitverkehr sind neuerlich angewachsen. Viele Kilometer lange Kolonnen besiedeln Tag für Tag unsere Straßen und stellen die damit befaßten Gendarmeriebeamten vor immer neue und sehr oft gefährliche Aufgaben.

Über die noch zu kontrollierenden Grenzübergänge im Osten unseres Landes wälzen sich ebenso hunderttausende Fahrzeuge wie im Westen. Und eine Grenze, auf der vor wenigen Jahren noch Dornröschenschlaf herrschte, wurde zur großen Bewährungsprobe für die Gendarmerie.

Die Kärntner Gendarmen mühten sich wie alljährlich mit den oftmals außer Rand und Band geratenden Teilnehmern des traditionellen GTI-Treffens am Wörthersee ab. Sie sorgten aber auch für das tadellose Gelingen eines äußerst zivilisiert ablaufenden erstmaligen Treffens von 10.000 „Harley Davidson-Fans“.

Der Massenverkehr in der Steiermark anlässlich des „Grand Prix“ von Zeltweg wurde zur allgemeinen Zufriedenheit bewältigt und in den anderen Bundesländern führten diverse Großveranstaltungen ebenfalls zu keinen Klagen.

Obwohl sich im Laufe der letzten Jahre für die österreichische Bundesgendarmerie vieles nahezu epochal verbessert hat, bleibt eines weder durch Gesetze, Verordnungen oder Erlässe veränderbar und somit erhalten: Gendarmeriebeam-

te bleiben bei ihrem Einschreiten sehr oft einzig auf sich allein gestellt. Es wird kaum eine staatliche Institution in Österreich geben, in der es so viel auf Eigenverantwortung und vor allem auch Improvisation ankommt, wie dies tagtäglich bei der Bundesgendarmerie erforderlich ist. Es ist daher kein Zufall, daß Bundesminister Karl Schöllgast auf diese Eigenschaften höchsten Wert legt und bestrebt ist, die Ausbildung besonders darauf abzustimmen.

Ein Beispiel für Mut und Entschlossenheit hat vor kurzem ein Gendarm des GP St. Andrä im Lavanttal abgelegt, der zu nächtlicher Stunde zu einem Wohnungsbrand gerufen wurde. Er hat nicht gewartet, bis die Feuerwehr mit Atemschutzgeräten anrückte, sondern hat kurz entschlossen die Türe eingetreten, aus der raucherfüllten Wohnung zwei Menschen herausgeholt und ihnen damit wohl das Leben gerettet. Er mußte die weitere Nacht im Krankenhaus verbringen, aber schon am nächsten Tag hat er wieder Dienst gemacht, so als ob nichts gewesen wäre.

Leider konnten nicht alle Menschen so klaglos gerettet werden. Das Wochenmagazin „News“ Nr 34 beschreibt einen solchen Fall. Ein Mann und eine Frau aus der Steiermark, die auf Grund eines furchtbaren Gewitters durch Wassermassen eingeschlossen, eine Nacht auf der A 2 verbringen mußten, beklagten sich darüber, daß „die Stunden vergingen und der Hunger kam, die Versorgung aber ausgeblieben sei. Die Gendarmerie habe zuerst an einen Stau geglaubt und erst dann gesehen, daß alles überschwemmt war. Doch da war schon alles zu spät.“ Das Wetter hat die Gendarmerie offenbar noch nicht im Griff. Nur ein Glück, daß die Herrschaften in dieser langen Nacht nicht verhungert sind. Weiterer Kommentar überflüssig!

Nach diesem eher humoristischen Einschub zu der zentralen Sommertragödie von Lassing, die von Medien bis zum Exzess zur Überbrückung des „Sommerloches“ ausgeschlachtet wurde. Es nimmt daher nicht Wunder, daß der schreckliche Tod von zehn bedauernswerten Bergleuten und die angeblich chaotischen Rettungsmaßnahmen laut Zeitungs-



FRANZ HAAS WAFFELMASCHINEN INDUSTRIE AG

Vertrieb: Prager Straße 124, 1210 Wien
Tel. 01/277 15 Fax 01/278 61 41

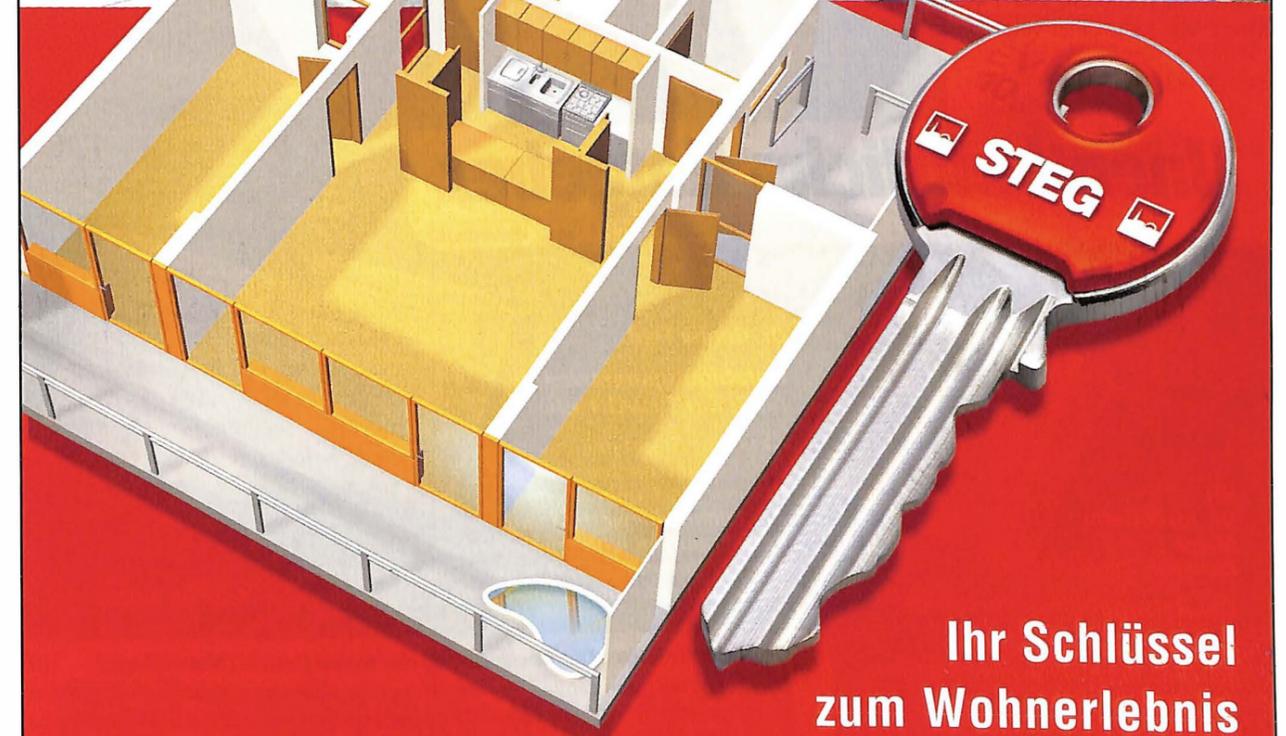
Produktion: Franz-Haas-Straße, 2100 Leobendorf
Tel. 02262/600 Fax 02262/661 66

Maschinen und Anlagen zur Erzeugung von Waffeln, Keksen, Eistüten, Hohlhippen und biologisch abbaubaren Verpackungen

Wien 16., Koppstraße 103

Geförderte Mietwohnungen von 45 - 95 m² mit schönen, modernen Grundrissen und Loggien. Garagenpl., Grünflächen, Kinderspielplatz, Kindertagesheim. U-Bahn-Nähe, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten. Grund- u. Baukosten: S 5.421,-/m² (30% der Grundkosten 3 Jahre nach Bezug), Monatl. Miete: ca. S 70,-/m² inkl. BK und Mwst. Günstige Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der Wohnbauförderung. Bezugsfertig August 1999.

Besichtigungsmöglichkeiten einer Musterwohnung - Tel.Nr.: 534 77/ DW 621, 622 oder 623.



Ihr Schlüssel
zum Wohnerlebnis



STEG



WIENER STADTERNEUERUNGSGESELLSCHAFT
Gemeinnützige Wohnbau, Planungs- und Betreuungsgesellschaft m.b.H.
1013 Wien, Eßlinggasse 8 - 10, Telefon • 534 77-0 • Fax: 534 77 600

Fortsetzung von Seite 4

Berichten auch zu Angriffen von Angehörigen der Einsatzleitung auf die Gendarmerie führte. Diese hat zwar durch massive Präsenz auf den Straßen und im Bereiche des Unglücksortes zur Ordnung beigetragen, sich aber plötzlich das Recht herausgenommen, auf Grund eines Auftrages der Staatsanwaltschaft Erhebungen über ein mögliches Verschulden durchzuführen. Plötzlich soll die Erhebungstätigkeit einer Handvoll Beamter der Kriminalabteilung Steiermark die Rettungsaktionen behindert haben. In den Medien war keine Klage der Einsatzleitung darüber zu hören oder zu lesen, daß sich angeblich von Beginn der Aktion an, Privatdetektive im Auftrag eines Rechtsvertreters oder Konkurrenzunternehmens eingeschlichen hatten. Die pflichtgemäße Tätigkeit der Gendarmerie wurde aber lauthals beklagt und findet angeblich sogar im Abschlußbericht ihren Niederschlag. Vielleicht sollte man in Zukunft zum Beispiel bei einem Mord mit den Erhebungen bis nach der Beerdigung des Opfers warten. Ich betrachte es als behördliche Feigheit, sich an den Beamten „abputzen“ zu wollen und halte es für beschämend, daß zu deren Verteidigung sogar der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit auf den Plan treten mußte.

In Niederösterreich haben innerhalb kurzer Zeit zwei Gendarmen während ihrer dienstlichen Einsätze ihr Leben lassen müssen. Die näheren Einzelheiten sind im Inneren des Blattes nachzulesen. Der zweite Fall war ein bestialischer Mord. Von Seite einer verantwortlichen Behörde wurde dem

zuständigen Gendarmerieposten mangelnde Berichterstattung vorgeworfen anstatt den Postenkommandant vor den Vorhang zu bitten. Weil er die letzten angezeigten Ereignisse noch am selben Tag in einem Bericht zusammengefaßt und eigenhändig der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vorgelegt hat. Das eigene Handeln, das durchaus der Gesetzeslage entsprach, zu erklären und zu vertreten, hätte jedenfalls einen besseren Eindruck gemacht.

Es keimt in mir einmal mehr der Verdacht, daß es manchen Behördenvertretern leichter fällt, sich im Falle jedes größeren Erfolges vor die weitgehend selbständig tätig gewesenen Exekutivbeamten zu stellen und der Öffentlichkeit mit Stolz geschwellter Brust ihre alleinige Verantwortlichkeit und Zuständigkeit zu erklären.

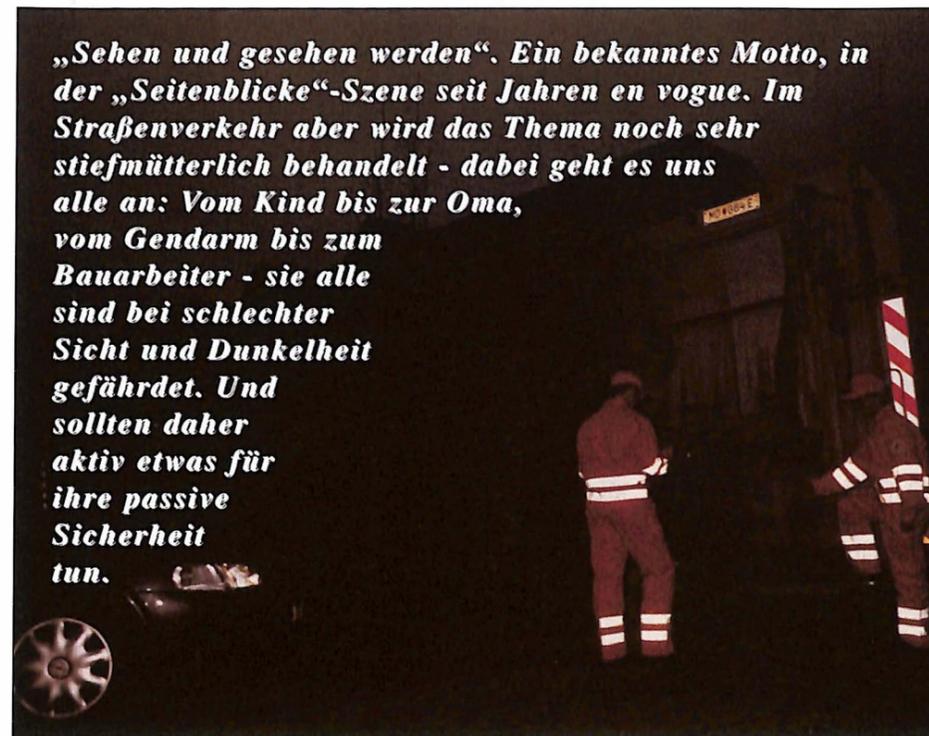
Jetzt blicken wir einem Herbst und einem Winter mit neuen Ereignissen und dem 150-jährigen Bestehen der Gendarmerie im nächsten Jahr mit der Überzeugung entgegen, daß ähnliche Probleme sich so wie in der Vergangenheit mit Sicherheit wiederholen werden und daß die Bundesgendarmerie weiterhin ihr Bestes leisten wird.

Ihr
Alfons Traninger

Oberst iR Alfons TRANINGER ■

Und der Herr sprach: Es werde Licht...

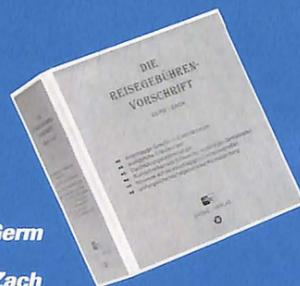
Eine Rundschau-Reportage zum Thema Sichtbarkeit auf der Straße.



„Sehen und gesehen werden“. Ein bekanntes Motto, in der „Seitenblicke“-Szene seit Jahren en vogue. Im Straßenverkehr aber wird das Thema noch sehr stiefmütterlich behandelt - dabei geht es uns alle an: Vom Kind bis zur Oma, vom Gendarm bis zum Bauarbeiter - sie alle sind bei schlechter Sicht und Dunkelheit gefährdet. Und sollten daher aktiv etwas für ihre passive Sicherheit tun.

Während der Personenschutz vor allem die Bekleidung der Verkehrsteilnehmer und Arbeitnehmer auf der Straße betrifft, umfaßt das Thema Verkehrssicherheit den gesamten Bereich von Bodenmarkierungen, Verkehrsschildern über Absicherung von Unfallstellen, bis hin zur Kennzeichnung von „Sachhindernissen“ wie Großfahrzeuge, Baustellen, Container usw. Und vor allem hier bleibt es wieder an der Exekutive „hängen“: denn nur kompetente Kontrolle kann mit der Laxheit (seltener Unwissenheit) der jeweiligen Verantwortlichen aufräumen. „Nicht tarnen, sondern warnen“ muß es hier heißen; und das kann den Zuständigen wohl nicht oft genug eingeblutet werden.

Unentbehrliche Ratgeber



HR
Dr. Josef Germ
Major
Christian Zach

Die Reisegebührenvorschrift

Rasche Übersicht über die geltende Rechtslage einschließlich der letzten Novelle, eingehende Kommentierung.

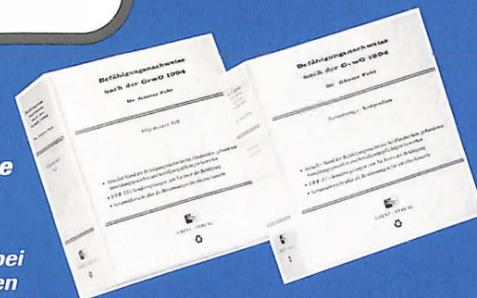
Loseblatt, öS 1.250,-

Dr. Günter Feltl

Befähigungsnachweise nach der GewO 1994

Aktueller Stand der Befähigungsnachweise bei Handwerken, gebundenen Anmeldepflichtigen Gewerben.

Teil 1: Allgemeiner Teil, kommentiert, Loseblatt
Teil 2: Verordnungs-Kompilium, Loseblatt, beide Teile öS 1.900,-



Dr. Peter Takacs : Die Besteuerung der freien Berufe (Neuaufgabe)

Darstellung der freien Berufe - Grundlagen der Einkommensteuer, Gewinnermittlung und Umsatzsteuer - Erläuterung sozialversicherungsrechtlicher Aspekte - Einführung in die Lohnverrechnung. Als Loseblattausgabe ständig aktuell durch die vierteljährlich erscheinenden Ergänzungslieferungen.

Bestellungen richten Sie bitte an den Grenz-Verlag,

Floßgasse 6, 1025 Wien, Tel. 01-214 17 15-0, Fax 01-214 17 15-30,

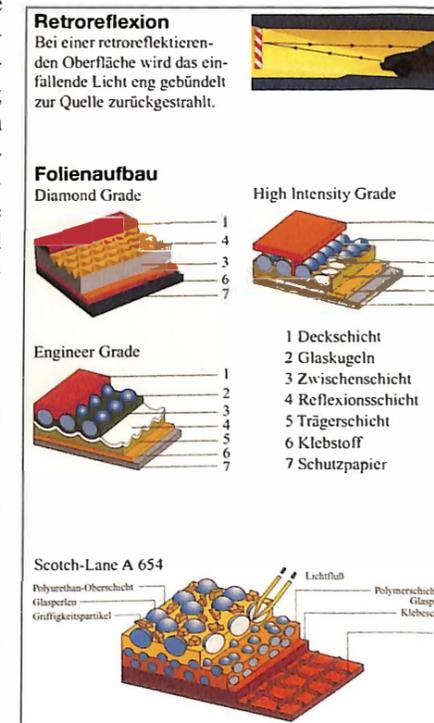
E-mail: grenz-verlag@apanet.lapa.co.at



Sichtbarkeit im Straßenverkehr: genauso wichtig wie aktiv zu sehen. Über 1.100 Verkehrstote im Jahr 1997 (25 Prozent davon verunglückten in der Nacht) sprechen eine deutliche Sprache. Grund genug für die Illustrierte Rundschau, sich einmal mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Denn: daß die Kennzeichnungsverordnungen für alle Fahrzeugtypen bis hin zum Fahrrad gesetzlich normiert sind, ist hinlänglich bekannt. Daß aber auch für alle Berufsgruppen, die dem Verkehrsgeschehen ausgesetzt sind, wie Exekutive, Straßenmeisterei, Baupersonal, Müllabfuhr usw. genaue EU-Normen für Schutzvorschriften bestehen, schon weit weniger. In diesen Vorschriften ist auch die Verwendung von hochsichtbarer Warnbekleidung (oder mit Reflexstreifen) verpflichtend geregelt.

Das Bedarfsspektrum im Bereich Sichtbarkeit hat zwei Hauptzweige: Personenschutz und Verkehrssicherheit.

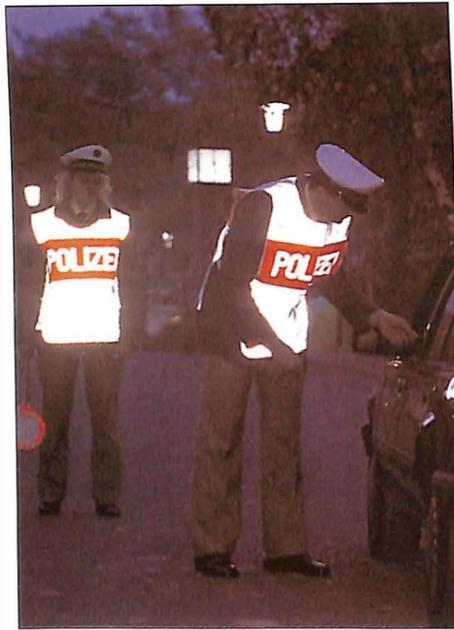
Wie funktioniert das mit diesen Reflex-Materialien? Wieso sieht man die eigentlich so weit, wenn sie angestrahlt werden?



„Im Prinzip ganz einfach - wir machen's mit Glaskugeln“, erklärt 3M-Personenschutz-Spezialistin Evelyn Maier und lächelt über den ungläubigen Blick unseres Rundschau-Reporters. „Wir verarbeiten mikroskopisch kleine Glaskügelchen, die das Licht bündeln und zur Lichtquelle zurückwerfen. So wie mit unzähligen kleinen Parabolspiegeln“. Na, wieder was gelernt: **Retroreflexion** (s. Abb.) heißt das Prinzip im Fachjargon, wie wir dann noch erfahren.

Die Wirkung dieser Folien ist tatsächlich sehr verblüffend.

Personen werden so, etwa mit 3M Scotchlite Streifen an ihrer Kleidung, schon aus einer Entfernung von etwa 160 m erkannt. Autofahrer haben dadurch mehr Reaktionszeit. Verkehrsunfälle können vermieden werden.



Fortsetzung von Seite 7

Spezielle Folien, etwa für Einsatzfahrzeuge oder LKW können sogar schon aus 800 Meter Entfernung erkannt werden. Ein weiterer Pluspunkt der Reflexfolien - sie sind sehr günstig in der Anschaffung. So kostet eine 45-Meter-Rolle

um die 45.000 Schilling. 75 Tafeln könnte man damit bekleben; da kommt etwa eine der neuen Schulwegsicherungstafeln auf rund 1.200 Schilling. Ein Anreiz auch für Schulen, Gemeinden und Privatpersonen - denn was sind schon 12 Hunderter gegen ein Menschenleben?

In der Nacht sind alle Kinder grau...



Gerade im Herbst und Winter, also den Monaten mit zeitiger Dämmerung und trübem Wetter verblassen selbst die farbenfrohesten Kinderkleider zu einem einheitlichen - und gefährlichen Grau. Mit reflektierenden Materialien, etwa von 3M, einem Unternehmen mit fast hundert Jahren Erfahrung in dieser Branche, werden Kinder im Straßenverkehr jetzt besser sichtbar. Im Rahmen der Aktion „Mach dich sichtbar“ des BM für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten haben Volksschüler jetzt die Möglichkeit ihre Schuhe, Stiefel, Helme, Regenbekleidung und vieles mehr mit 3M Scotchlite-Reflexbändern besser sichtbar zu machen.

Denn: Wie berichtet, passieren die häufigsten Unfälle mit Senioren, Joggern oder Kindern in den späten Nachmittags- bis Abendstunden. Kinder brauchen deshalb besonderen Schutz.



Für die passive Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg oder beim Spielen, zu Fuß oder auf dem Fahrrad, ist vor allem die Sichtbarkeit der getragenen Kleidung von entscheidender Bedeutung. Mit der Aktion „Mach dich sichtbar“ sollen Unfälle vermieden werden. Dabei werden die Kleinen nicht nur informiert, sie können auch „Mach-dich-

sichtbar-Sets“ günstig erwerben (siehe Kasten). Mit den silbernen, gelben oder orangen 3M-Scotchlite Gewebestreifen können die Kinder ihre eigenen Sicherheits-Accessoires basteln. Die selbst entworfenen Muster oder Figuren können einfach auf Jacken, Mäntel, Taschen oder Kappen aufgeklebt oder -genäht werden. Aus gewöhnlichen Kleidern werden ganz individuelle und vor allem sichere Lieblingsstücke.

Jedes Schulkind der 1. bis 4. Schulstufe kann ein „Mach-dich-sichtbar-Set“ zum günstigen Preis von 59,- öS + Porto erwerben. Ein Set besteht aus 180 cm lichtreflektierenden Klebebändern. Zwei komplette Oberbekleidungen lassen sich damit verkehrssicher gestalten. Das Reflexmaterial hilft Kindern, bei Dämmerung und Dunkelheit im Straßenverkehr besser sichtbar zu sein.

Interessiert? Bezugsadresse: Verkehrslehrlmittelverlag Ebner H. GmbH, Jägerweg 4, A-4600 Wels; Tel. 07242/46640.

Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit der geplanten EU-Osterweiterung



Bgdr Manfred Schmidbauer

Europa hat sein Gesicht verändert. Die Staaten der EU haben eine politische Einheit und einen Raum ohne Binnengrenzkontrollen geschaffen. Damit entstand

der größte Binnenmarkt und die käuferstärkste Region der Welt. Ein Markt von gewaltiger Dynamik und Ausstrahlungskraft mit großen Herausforderungen und Chancen - auch als Gegenpol zu den Zentren USA und Japan.

Von dieser Dynamik, dieser Ausstrahlungskraft und diesen Chancen profitiert aber auch das (organisierte) Verbrechen. Schon heute ist Westeuropa der zweitgrößte Suchtgiftmarkt nach Nordamerika. Aber auch in anderen Bereichen der organisierten Kriminalität, insbesondere der Wirtschafts- und Eigentums kriminalität bieten sich in den EU-Staa-

ten ungeheure Entfaltungsmöglichkeiten. Neben einem quantitativen Anstieg sind auch qualitative Veränderungen insbesondere bei der organisierten Kriminalität zu erwarten.

Ein grundlegender Wertewandel, wachsende materielle Bedürfnisse und geringe Effizienz bei der Verbrechensbekämpfung begünstigen das Entstehen der international agierenden organisierten Kriminalität. Die 90er Jahre sind darüber hinaus von den politischen Entwicklungen in den Staaten Osteuropas geprägt. Das Wohlstandsgefälle zwischen Ost und West macht jetzt schon die westeuropäischen Staaten zu Zielobjek-

ten krimineller Personen und Organisationen aus dem osteuropäischen Bereich.

Vor diesem Hintergrund ist die EU-Osterweiterung aus der Sicht der inneren Sicherheit einzuschätzen und zu beurteilen.

Sicher kann man über die Effektivität von Grenzen, Grenzüberwachung und Grenzkontrollen streiten. Grenzen aber stellen nicht nur tatsächliche Barrieren dar, sie sind auch psychische Hemmschwellen, die immer mit einem Festnahmerisiko verbunden sind. Fällt dieser Filter weg, müssen eine ganze Reihe von

Pfaffinger
Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung
1150, Goldschlagstraße 20
TEL. 789 47 86

Planung, Bau und Installation von Licht- und Kraftanlagen, Telefonanlagen (Kauf und Miete), Brandmeldeanlagen, Lichtsignaluhren- und Lautsprecheranlagen, Haussprechanlagen, Blitzschutzanlagen • Servicedienste



BRÜDER GROS
ELEKTRO- und TELEFON-ANLAGENBAU G.m.b.H.

A- 1010 WIEN, GRILLPARZERSTRASSE 5
TELEFON 01/405 55 48-0 • FAX 01/405 55 48-11

DACHDECKER · BAUSPENGLER · SCHWARZDECKER



ING. WOCILKA

TEL 216 68 91
FAX 216 68 91-9

SÄMTLICHE NEUARBEITEN UND REPARATUREN
1020 WIEN · GROSSE SCHIFFGASSE 24

DIPLOM-INGENIEUR
FRANZ LEPPA

STAATLICH BEFUGTER U. BEEIDETER
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN



1020 WIEN, OBERE DONAUSTRASSE 12
TEL. 01/330 23 11 • FAX 01/330 23 14

IMAGO
J. Meister GmbH

IMAGO
Iclip®
... und Sie bleiben in bester Erinnerung



Das Prinzip ist unverändert - das Design eröffnet neue Wege

Ebreichsdorfer Str 18, A-2512 Tribuswinkel
Tel.: 0 2252 / 80 347, Fax: 0 2252 / 84 083
E-mail: office@imco.at

WIENER STADTWERKE
BESTATTUNG WIEN

Museum für Bestattungswesen

Sammlung von Gegenständen, Bildern und Dokumenten über Bestattungsbräuche

Die Besichtigung ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Zentrale
1041 Wien, Goldeggasse 19
☎ 501 95-4227
FAX 501 95-4320

WIR ÜBERLASSEN DIE ZUKUNFT NICHT DEM ZUFALL

Ihre Sicherheit ist unser Job.



Österreich ist ein sicheres Land: eine der niedrigsten Kriminalitätsraten der Welt, eine hervorragende Bilanz bei der Aufklärung von Verbrechen - das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist zu Recht höher als anderswo. Trotz der schwierigen geographischen Lage in der Mitte Europas, im Brennpunkt von Nord und Süd, Ost und West. Österreichs Exekutive genießt auch international einen ausgezeichneten Ruf. Immer wieder werden ihre Beamten weltweit zu Rate gezogen, wenn es besonders komplizierte Fälle zu lösen gilt. All diese Erfolge auch in Zukunft zu gewährleisten, daran arbeitet die österreichische Exekutive. Täglich. Mit großem persönlichem Einsatz. Die Beamtinnen und Beamten in Sicherheitswache, Kriminalpolizei, Gendarmerie, Justizwache und Zoll - sie garantieren dafür, daß man in Österreich mit Sicherheit gerne lebt. Auch in Zukunft. Im Interesse der Bürger und der Sicherheit unseres Staates. Sie arbeiten in Ihrem Interesse. Im öffentlichen Interesse.



Der öffentliche Dienst

EU-Osterweiterung

Fortsetzung von Seite 9

Voraussetzungen und Ausgleichsmaßnahmen geschaffen werden, um das entstehende Sicherheitsdefizit auszugleichen oder wenigstens auf ein verantwortliches Maß zu reduzieren.

Neben den vielen politischen und wirtschaftlichen Vorsorgen, wie etwa der Abbau des sozialen Gefälles, Angleichung des Lohnniveaus, Aufbau eines entsprechenden sozialen Netzes etc., müssen auch Gesetze harmonisiert und die Bedingungen der Verbrechensbekämpfung verbessert werden.

Wir sind zur Zeit dabei, in unserem Bereich die Ausgleichsmaßnahmen im Sinne des Schengener Durchführungsübereinkommens umzusetzen.

Wenn wir uns vorstellen, daß die Exekutive in den osteuropäischen Nachbarstaaten in einigen Jahren die gleichen Probleme bewältigen und Schengenstandard erreichen müssen, dann brauchen sie unsere Hilfe. So, wie wir hervorragend von den deutschen, insbesondere von den bayrischen Kollegen unterstützt wurden und werden, so müssen wir in gleicher Weise unseren Nachbarkollegen behilflich sein. Das heißt, es werden wesentlich höhere Anforderungen an die internationale polizeiliche Zusammenarbeit und ein funktionsfähiges Sicherheitssystem in Europa gestellt.

Nur dann kann man davon ausgehen, daß sich die Sicherheitsverhältnisse und die Bedingungen der Verbrechensbekämpfung nicht entscheidend verschlechtern werden.

Wie könnte man sich so eine internationale Zusammenarbeit im beschriebenen Sinne vorstellen:

- Die Modalitäten der künftigen kriminalpolizeilichen Zusammenarbeit müssen vereinfacht und entbürokratisiert werden. Der Exekutive müssen jene Mittel in die Hand gegeben werden, um den veränderten Kriminalitäts- und Sicherheitslagen adäquat begegnen zu können.
 - Harmonisierung des Rechts
 - Verbesserung der Rechtshilfe
 - Verbindungsbeamte
 - Allgemeiner präventiver und repressiver Informationsaustausch
 - Bilateraler automatischer Dateizugriff
 - Internationale Ermittlungen
 - Intelligence-Kooperation
- Ein Schwerpunkt der künftigen zwischenstaatlichen Zusammenarbeit in Europa muß eine gemeinsame Intelligence-Arbeit, also eine internationale intelligente Auswertung sein. Um Lagebilder zu erstellen, konkrete Gruppierungen und Täter zu erkennen, um Ermittlungsansätze liefern zu können, benötigt die Exekutive zur Bekämpfung der international agierenden Kriminalität eine moderne staatenübergreifende Auswertung von Informationen über Straftat, Straftäter und Indikatoren für organisierte Kriminalität. Das Schengener Informationssystem ist nur ein reines Fahndungssystem, nicht aber ein Intelligence-System.
- Zusammenarbeit in den Grenzregionen
 - Austausch von Informationen und Unterlagen in be-

- zug auf Grenzfragen und Statistiken
- gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen und Austausch von Beamten
 - Harmonisierung der grenzpolizeilichen Maßnahmen
 - gemeinsame Planung von Einsätzen im Grenzgebiet
 - Entsendung von Beobachtern bei Ermittlungen bezüglich illegaler Einwanderungswege
 - Benennung von Ansprechpartnern mit entsprechenden Fremdsprachenkenntnissen
 - Austausch von Erreichbarkeitsverzeichnissen
 - zeitweilige Abordnung von Exekutivbeamten
 - Anwesenheit von Beobachtern bei Großereignissen
 - Durchführung von gemeinsamen Übungen
 - und eine Reihe von gemeinsamen gesellschaftlichen Maßnahmen (Sportveranstaltungen etc.).

Die Liste der Maßnahmen ließe sich sicher noch fortführen. Tatsache ist, daß sich durch die EU und das Schengener Vertragswerk die Aufgaben und Möglichkeiten der Exekutive in den Mitgliedsländern entscheidend verändert haben. Mit diesem Wandel in Europa geht die Professionalisierung und Internationalisierung der Kriminalität und insbesondere der organisierten Kriminalität einher. Die Anforderungen an den einzelnen Polizei- und Gendarmeriebeamten sind gestiegen wie noch nie.

Bei einer EU-Osterweiterung wird es daher all unserer Anstrengungen bedürfen, um den aktuellen Herausforderungen und Erwartungen Rechnung tragen zu können.

Brigadier
Manfred SCHMIDBAUER

Mit uns nehmen Sie jede Hürde!



Express
TRANSPORT OHNE GRENZEN

INTERNATIONALE SPEDITION AKTIENGESELLSCHAFT
A-1041 WIEN WOHLEBENGASSE 18 TELEFON 50 156-0
TELEX 131984 TELEFAX 50 156/401

ObstA. Dr. Thomas TREU

Facharzt für Urologie

1010 Wien, Judenplatz 2/4
Telefon 533 79 43
ALLE KASSEN
(Ordination nach Vereinbarung)
Im Notfall erreichbar in der Ärztezentrale
Telefon 531 16

Hotel ADLON

A-1020 WIEN · HOFENEDERGASSE 4

Zimmer mit Dusche/Bad/WC/Kabel-TV,
Minibar, Safe
Buffetfrühstück

Telefon (01) 216 67 88 · Fax (01) 216 67 88 116

Josef MEIDINGER Ges. m. b. H.

HOLZ- UND KUNSTSTOFFFENSTER

1020 Wien, Am Tabor 14
Telefon 216 85 45, Fax: DW 5 Fachpartner von **Gaulhofer**

Johannes Apotheke

Mr. H. Pass

Wien IV
Wiedner Gürtel 14
Tel. & Fax: 504 61 79

Installationsbüro

ING. ALFRED POLYAK

Beratung - Planung - Ausführung
Gas-, Wasser-, Sanitärinstallationen
Heizungsanlagenbau
Sämtliche Reparaturen

1130 Wien, Kupelwiesergasse 21
Telefon: 877 61 34

JOSEF CUPAK

Werkstätte
für moderne Raumgestaltung
Büro- und
Laboreinrichtungen

1120 Wien, Zeleborgasse 20
Tel. 813 62 85

F. Kump

ELEKTROINSTALLATIONEN

Planung und Errichtung von Alarmanlagen
Handel mit elektronischen
Bauteilen und Geräten

1100 WIEN, QUELLENSTRASSE 167
TELEFON 603 20 58

VISOTOPIX

Ambulatorium für Nuklearmedizin

SCHNELL
KOMPETENT
FREUNDLICH

- ❖ Termine sofort ❖ Befunde am selben Tag
- ❖ Originalbilder zum Befund ❖ Individuelle Betreuung
- ❖ Helicobacterpylori - Atemlufttest

A-1090 Wien · Mariannengasse 30
Telefon 402 04 02 · Fax 402 92 92

Trauer über den Tod zweier im Dienst getöteten Beamten



Foto: BGK Korneuburg

In der Nacht vom 23. zum 24. Juli 1998 wurde von einem anonymen Anzeiger der GP Hollabrunn von einem gerade stattfindenden PKW-Einbruch informiert und das PKW-Kennzeichen des Tatverdächtigen bekanntgegeben. Eine zivile Patrouille, die wegen der zahlreichen PKW-EDs der letzten Zeit in der Nähe Vorpaß hielt, war mit dem Verdächtigen unmittelbar darauf konfrontiert und konnte nur durch ein rasches Lenkmanöver einem Frontalzusammenstoß entgehen. Der 18-jährige Einbrecher und Fahrzeuginhaber raste mit hoher Geschwindigkeit und ohne Licht davon. Die intensive Fahndung wurde eingeleitet und einige Zeit später kam es zu einem folgenschweren Ereignis: Der Flüchtige raste, die linke Straßenseite benützend, in den auf der

Gegenfahrbahn stehenden Patrouillenwagen. Der 48-jährige Gruppeninspektor Adolf Katzenbeisser des GP Grafenwörth war auf der Stelle tot. Der Fahrer des Patrouillenwagens, Revierinspektor Thomas Walzer des GP Kirchberg am Wagram, wurde unbestimmten Grades verletzt. Auch der Täter wurde schwer verletzt und hat in der Zwischenzeit eine ganze Reihe von PKW-Einbrüchen gestanden. Beide Fahrzeuge wurden zertrümmert.

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung und zahlreicher Behördenvertreter wurde der tote Kollege zu Grabe getragen. General Weichselbaum hielt, in Vertretung des Herrn Bundesministers, der sich gerade im Ausland befand, folgenden zu Herzen gehenden Nachruf:

Warum nur, warum?

Sehr geehrte tieftrauernde Hinterbliebene, geschätzte Trauergemeinde, wer te Kollegen!

Warum nur, warum. Das ist die Frage, die uns alle bewegt, seit wir von dem schrecklichen Geschehen erfahren haben, durch das GrInsp Adolf Katzenbeisser jäh und auf tragische Weise aus unserer Mitte gerissen wurde. Es war für mich unfassbar und kaum zu glauben, als mir in den frühen Morgenstunden des 24. Juli der OVD des LGK f. NÖ darüber telefonisch meldete.

Mit dem Verstorbenen verlieren die Angehörigen einen lebenswerten fürsorglichen Gatten und Vater, mit ihm

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 01 / 533 67 22-0, Telefax 01 / 533 67 22 19

Außenstellen:

3400 Weidling, Dehmgasse 86

Sprechstunden: Dienstag 17 - 18 Uhr
im Rathaus der Stadt Klosterneuburg

2340 Mödling, Hauptstraße 48

Sprechstunden: Donnerstag 15 - 16 Uhr

Beh. konz. Gebäudeverwaltung

Wilhelmine u.
Mag. Manfred GROB

1120 Wien, Murlingengasse 43
Telefon: 813 26 67



Bei meinem
Konto schau' ich
durch die Finger.

Beim P.S.K.Konto gibt's
vieles auf die Hand -
gratis!

Das P.S.K.Konto bietet Bundesbediensteten ein besonders attraktives Kontopakete. Für nur **öS 8,-** pro Monat erhalten Sie:

- **Gratis** P.S.K. Mastercard.
- **Gratis** P.S.K. Telefon-Banking mit Handy-Banking.
- **Gratis** P.S.K. Telebanking Standard.
- **Gratis** Zusendung der Kontoauszüge.
- Inkl. 10 Freiposten pro Monat.

Nähere Informationen bei Ihrem Personalvertreter oder über die

P.S.K. Betriebservice-Hotline
(01) 51400-3516

Einfach. Clever.

P.S.K.

Guten Morgen!

„Mein Name ist Alfred Hahn.
Als langjähriger ADEG-Kunde und Vater einer Großfamilie -man hat ja schließlich viele Schnäbel zu füttern- bin ich immer wieder beeindruckt von der frischen und preisgünstigen ADEG-Qualität. Und was für mich besonders wichtig ist: Nur bei meinem ADEG-Kaufmann kann ich sicher sein, von morgens bis abends freundlich, zuvorkommend und fachkundig bedient zu werden. Und das ist ja heute nicht immer selbstverständlich!“

Ihr
Alfred Hahn

ADEG

Fortsetzung von Seite 13

verliert die Gesellschaft einen engagierten, wertvollen und aufgeschlossenen Menschen, mit ihm verlieren das Bundesministerium für Inneres und die Bundesgendarmerie einen ausgezeichneten Mitarbeiter, Kollegen und Kameraden.

GrInsp Katzenbeisser gehörte seit 1971 der Bundesgendarmerie an und verrichtete nach der Grundausbildung zuerst auf dem GP Brunn a. Geb. und seit 1975 auf dem GP Grafenwörth Dienst. Ihn zeichnete hohes Können, Pflichtbewußtsein, Einsatzbereitschaft und große Erfahrung aus. Sein Wirken wurde mehrmals geehrt und anerken-

nend gelobt. Besondere Verdienste hat er sich auch um das Blutspendewesen erworben, was durch mehrere sichtbare Auszeichnungen gewürdigt wurde.

Warum nur, warum? Diese Frage wird weiterhin im Raum stehen und viele bewegen. Die unmittelbare Antwort ist einfach. Es war ein Mensch,

ein Tatverdächtiger, der mit seinem Auto gegen das im Einsatz befindliche und als solches eindeutig erkennbare Fahrzeug der Gendarmerie gefahren ist. Es war der Zusammenprall mit dem Gendarmerieauto, der zu dieser schrecklichen Tragödie geführt hat. Schwierig hingegen ist die Antwort auf die



Fotos: Lichtbildstelle KA f NÖ

ALSTOM ENERGY Systems GmbH

A-1100 Wien, Keplerplatz 14, Tel. 602 01 21, Fax 603 87 95

ALSTOM baute gemeinsam mit österreichischen Unternehmen die ALSTOM - Kohlenstaubfeuerungen in den Kraftwerken ÖDK-St. Andrä und Voitsberg, OKA - Riedersbach und Timelkam, sowie die Öl- / Gasfeuerung des Kraftwerkes EVN-Theiss B auf moderne umweltfreundliche Systeme um und trägt damit wesentlich zur Verringerung der SO₂-, NO_x- und CO₂- Emission bei.

ALSTOM

MOZART HILFT BEI LEISTUNGSSCHWÄCHE

Diese sensationelle Entdeckung machte der Pariser HNO-Arzt Dr. Tomatis Mitte der vierziger Jahre. Daraus entstand die weltweit anerkannte Tomatis-Methode, ein Horchtraining, das das Gehirn stimuliert und mittels Aktivierung des Mittelohres Hörstörungen ausgleicht. Denn Lernprobleme, Konzentrationsschwächen und motorische Unruhe, ja sogar Angstzustände, Sprachstörungen wie Stottern und Lispeln können durch vorerst unerkannte Hörschwächen entstehen. Erst ein umfangreicher Horchtest bringt den Mangel zutage. Das Tomatis-Horchtraining eignet sich auch für den Einsatz bei Erwachsenen, wie z. B. Gleichgewichts- und Sprechstörungen nach Schlaganfällen.



TOMATIS INSTITUT

HILDEGARD TINKL

1140 Wien, Serravagasse 6/7
Telefon 894 31 46

H. Schuster KG



Immobilienverwaltung

übernimmt Ihren Hausbesitz zur gewissenhaften und ertragbringenden Verwaltung. **Spezialist für Althausrenovierung (§ 18), Wohnungsverbesserung, Wohnungseigentum, Bau- und Assanierungsfragen.**

1080 Wien, Josefstädter Straße 44, Telefon: 408 53 19-0

EVW GEBÄUDEREINIGUNG

1230 WIEN, ATZLERGASSE 2

GEBÄUDE + WOHNUNGEN + BÜROS

FENSTER + TEPPICHBÖDEN

SÄMTL. REINIGUNGSARBEITEN

NACH PROFESSIONISTEN

01/609 12 55 • 0664/214 30 92



- Eigentum Immobilienverwaltungs Gesellschaft m. b. H.
- Information über Immobilien
- Gesellschaft zur Verwaltung von:
- Eigentumswohnungen und Miethäusern
- Namhafter Partner auf dem Sektor des Immobilienmarktes
- Telefon: 01/811 19, Telefax: 01/811 19-13
- Unterstützung und Hilfe in allen Fragen des Wohnbereiches
- Mitglied der österreichischen Immobilienbörse und der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder

A-1120 WIEN, RESCHGASSE 24/1/1

INTERNETADRESSE: eiv@aon.at.



OFNER Installations-Ges.m.b.H.

GAS • WASSER • HEIZUNG

1150 Wien, Goldschlagstraße 45
Telefon 01/982 44 58

Fortsetzung von Seite 15

Frage, was veranlaßt Menschen, so etwas zu tun? Was geht in solchen Menschen vor. Begünstigen einschlägige negative Ansichten oder Äußerungen, die zu einer schädlichen Meinungsbildung beitragen, solche Vorgangsweisen? Eine Antwort darauf zu finden, wird viele bewegen. Das Einschreiten von Exekutivbeamten, von Gendarmen, ist nicht deren Selbstzweck. Es ist eine wichtige Aufgabe für die Gemeinschaft, ohne die das friedliche, geordnete

und sichere Zusammenleben, ohne die Sicherheit nicht vorstellbar wäre.

Grlnsp Katzenbeisser kam in Erfüllung seiner Aufgabe für die Gesellschaft ums Leben. Für ihn war sein Beruf mehr als nur die Erfüllung eines Jobs, sein Beruf war für ihn Berufung. Es ist schwer, zur Kenntnis zu nehmen, daß er nicht mehr unter uns ist, es ist schwer, wirklich zu begreifen, was geschehen ist. Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen und Verwandten. Es ist uns bewußt, daß der Trost den Schmerz nicht be-

seitigen kann, wir hoffen aber, daß er dazu beitragen wird, ihn zu lindern. Wir hoffen aber auch, daß die Zeit dazu beitragen wird, die seelischen Wunden zu heilen. Wir wünschen das mit aller Kraft.

Ein großartiger Mensch, ein hervorragender Beamter, Kollege und Kamerad ist für immer von uns gegangen. In Vertretung des im Ausland weilenden BM für Inneres und des Gendarmezentralkommandos im BMI sowie für alle Dienststellen und Kameraden der BG ist es mir ein besonderes

Bedürfnis. Grlnsp Katzenbeisser nochmals Dank zu sagen. Dank zu sagen, für den Dienst in der BG, für den Dienst für die Gesellschaft und für die Republik Österreich. Dank zu sagen aber auch für seine Hilfsbereitschaft, Zusammenarbeit und Kameradschaft. Wenn wir uns dann mit dem Lied vom guten Kameraden verabschieden werden, so werden wir das im Bewußtsein tun, einen wahrhaft guten Kameraden verloren zu haben, der uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Am 14. August 1998 kam es in Aspang, Bezirk Neunkirchen, im Hause der Familie Schabauer, zu einem verhängnisvollen Exzess.

Als der seit Jahren arbeitslose 27-jährige Sohn Siegfried am Abend betrunken nach Hause kam, ergriff er im

Verlaufe eines Streites eine Pistole, verletzte seine Mutter durch einen Streifschuß und tötete anschließend sei-

nen Vater durch mehrere Schüsse. Eine durch Notruf verständigte Patrouille war bald zur

Stelle und hielt in der Nähe des Hauses. Während GrIn-spektor Manfred Schreiner



Schlüsseldienst Schlosserei
ZAUCHINGER
1140 Wien, Penzingerstraße 61
☎ 894 52 24



Da werf' ich gleich
mein Werkzeug hin –
beim Zauchinger-Schloss
hat's keinen Sinn!

SICHERHEIT
für Ihr
Eigentum

HODRY
METALLWARENFABRIK
Beschläge für die Möbel- und Polstermöbelindustrie
R. HOPPE Gesellschaft m.b.H. & CO. KG
A-1150 WIEN, Diefenbachgasse 53-55, Tel. 01/893 66 80
Tel. 01/893 66 85, Tel. 0663/35 7 18, Fax 893 66 85 - 9

KAPEX
Handelsges. m. b. H.
A-1040 Wien/Austria, Fleischmannngasse 3
Tel. 01/587 98 48 Fax: 01/586 89 84

LASKA
Bauen mit Vertrauen
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN
FASSADEN, PLANUNGSARBEITEN,
AUSSENANLAGEN und KANALARBEITEN,
REPARATUREN ALLER ART
KEIN AUFTRAG IST FÜR UNS ZU KLEIN!
1220 Wien, Arminenstraße 27
Telefon 203 12 96 Fax 204 70 50

BRIGITTE BUGKEL
1160 WIEN, HERBSTSTRASSE 45
TELEFON 495 94 00
Lotto-Toto-Annahmestelle
umfangreiches Sortiment an
Tageszeitungen und Zeitschriften,
Stempelmarken, ausgesucht reizendes
und dekoratives Geschenkartikelangebot

BASTLERECK
ANTONIGASSE
1180 Wien, Antonigasse 64
Tel: 405 82 78, Fax: 408 98 46

HELMUT FISCH
BAU- und PORTALVERGLASUNG
Allerheiligenplatz 19
1200 WIEN Tel. 01/330 32 20
Schüttaustraße 4-18
1220 WIEN Tel. 01/263 37 35
Bellegardegasse 13
2232 Deutsch-Wagram Tel. 02247/3353

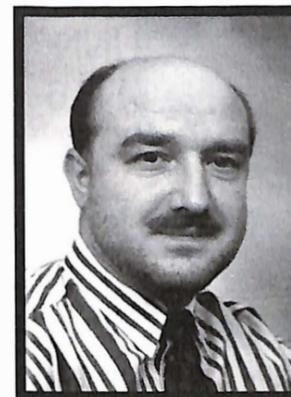
BAUMEISTER • BAUSTOFFHANDEL
ANNELIESE TITZ
HOCH- UND TIEFBAU
STAHLBETON • BAUSTOFFE
2325 HIMBERG-VELM, STADELGASSE 3
Telefon: 0 22 34/73 4 50, 73 4 51

WILHELM BRUNNER
1160 WIEN, THALIASTRASSE 141
TELEFON 493 90 79
Samstag, Sonn- und Feiertag geöffnet
Lotto-Toto-Annahmestelle
umfangreiches Sortiment an
Tageszeitungen und Zeitschriften

ZAUENER
ELEKTROTECHNISCHE ANLAGEN
Wilhelm ZAUNER Gesellschaft m. b. H. & Co KG
Elektro - Installations - Unternehmen
1200 Wien, Kunzgasse 4 Tel. 01/330 42 42-0, Fax: 01/330 42 79

Fortsetzung von Seite 17

des GP Grimmenstein gerade damit beschäftigt war die Schutzweste anzulegen, eröffnete der als Meisterschütze bekannte Täter, inzwischen mit einem Karabiner bewaffnet, aus der Haustüre tretend, sofort das Feuer.



Grlnsp Manfred Schreiner

Gruppeninsp Schreiner, durch einen Kopfschuß tödlich verletzt, stürzte nach hinten über einen Abhang in ein Bachbett, ebenso der zweite Beamte, Revierinsp Manfred Gruber des GP Kirchberg am Wechsel, der mit einem Streifschuß am Kopf überlebte.

Der schießwütige Täter näherte sich der Absturzstelle und während Rev-Insp Gruber in Deckung gehen konnte, entlud Schabauer seinen blindwütigen Haß gegenüber der Gendarmerie durch weitere Schüsse auf den toten Gendarmeriebeamten.

Motiv des Waffennarren: Mehrmalige Führerscheinabnahme durch die Gendarmerie und Entzug der Waffenbesitzkarte über Veranlassung der Gendarmerie.

Gruppeninsp Schreiner hinterläßt eine Frau und ein Kind.

Am 21. August 1998 wurde der ermordete Gendarmeriebeamte zu Grabe getragen. Zahlreiche Menschen nahmen daran teil. Bundesminister für Inneres Mag. Karl Schlögl, in seiner Begleitung Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Mag. Michael Sika, General Alois Weichselbaum und Landesgendarmeriekommandant



Gerhard Schmid, führten eine große Anzahl von Vertretern des öffentlichen Lebens und große Abordnungen von Gendarmeriebeamten an.

Bundesgendarmerie“ sprechen den Hinterbliebenen der getöteten Gendarmen ebenfalls ihre aufrichtige Anteilnahme aus.

Bundesminister Karl Schlögl hielt sichtlich bewegt einen ergreifenden

Oberst iR
Alfons TRANINGER ■

*Sie müssen nicht studieren,
sondern nur probieren!*

MENSA
GUT UND GÜNSTIG ESSEN
denn auch Sie sind bei uns herzlich willkommen!

Wir bieten Ihnen und Ihren Bekannten:

- preisgünstiges Mittagessen: Menüs ab S 40,- Tagesteller, Grillspezialitäten und vom Buffet Salate, Gemüse und Beilagen - **täglich frisch zubereitet.**
- Dazu köstliche Nachspeisen, warme Mehlspeisen und preisgünstige Getränke!
- In den Cafeterias gibt es den ganzen Tag Kaffee und hausgemachten Kuchen, kalte und warme Snaks.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch von Montag - Freitag in den Mensen (von 11 - 14 Uhr) und Cafeterias (von 8 - 18 Uhr):

Wien 1, Neues Institutsgebäude, Universitätsstraße 7
Hochschule für Musik, Johannesgasse 8
HS für Angewandte Kunst, Oskar-Kokoschka-Platz 2
Wien 3, Biozentrum, Dr.-Bohr-Gasse 9
Wien 4, Technische Universität, Wiedner Hauptstraße 8-10
Wien 9, Wirtschaftsuniversität, Augasse 2-6
Wien 19, Neue Uni Bodenkultur, Muthgasse 18
Wien 21, Veterinärmed. Universität, Baumangasse 1
Betriebswirtschaftszentrum, Brünner Straße 72
und in den Mensen in St. Pölten, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben und Graz.

Baustoff - Fliesen - Holz

QUESTER

FRITZ QUESTER Baustoffhandel Ges.m.b.H.
2103 Langenzersdorf, Meisengasse 12-14
Tel. 0 22 44 / 37 50 • Fax 0 22 44 / 37 50 53

PLANEN • LIEFERN • BAUEN

VOGL-BAU Bau-, Ziegel- und Holzindustrie

2232 DEUTSCH-WAGRAM

TELEFON (022 47) 22 05/23 95, FAX 22 05-27

ZIEGELEI • ZIEGELDECKEN • BETONWERK
TRANSPORTBETON • SÄGEWERK • TISCHLEREI

DAHER VOGL-BAU UND VOGL-BAUSTOFFE
BEWÄHRT UND BEGEHRT

Leopold Dachdeckerei
HAPPEL Schwarzdeckerei
Fassaden

2304 Orth/Donau, Bahnstraße 20
Tel.: 02212/2275, Fax: 02212/22754



Transporte

Walter Hofbauer

2201 IG HAGENBRUNN
HAIDÄCKERSTRASSE 6
TELEFON 02246 / 3097



HARALD
BAUSPENGLEREI
SCHMID

2283 OBERSIEBENBRUNN
Bahnstraße 12

Telefon 02286 / 2531
Mobiltelefon 0663 / 9183957

Allianz  **Elementar**

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen
Geschäftsstelle Mödling, 2340 Mödling, Enzersdorferstr. 7
Tel.: 02236/ 22 143-0 Fax.: 02236/ 41 252
02236/ 22 478-0 02236/ 25 124

Franz Hödl Transport Ges.m.b.H.

TANK- UND KESSELREINIGUNG - SONDERABFALLSAMMLER

2301 Wittau, Franzensdorferstraße 3, Tel. 0 22 15 / 22 14, Fax DW 17 • 1220 Wien, Schoeppegasse 7, Tel. 220 51 05



Rauchfangkehrermeister

Johannes Rejmar

Kostenlose Beratung beim
Rauchfangbau

Heizung, Abgasfänge und Rauchfänge
Abgasmessungen und Kesselreinigung
Ölofenservice –
Überprüfung der Abgasleitungen



2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 25
Tel. 0 22 49 / 23 43, Fax 23 43-4

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Renate Schebesta
Steuerberaterin
2301 Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 9

TEL. 0 22 49/42 48
FAX 0 22 49/42 48 DW 16

Meinung

Die Gendarmerie im „Kulturkampf“

Auf den ersten Blick erscheint es verwunderlich, daß bei einer ohne Zweifel der Kunstausübung zuzurechnenden Veranstaltung, nämlich dem sogenannten Orgien-Mysterien-Spiel des weltweit anerkannten Künstlers

Hermann NITSCH, ein massives Gendarmerieaufgebot in Erscheinung treten mußte. Massive Drohungen von sogenannten Tierschützern und ähnlichen Gegnern des Geschehens

hatten es allerdings notwendig gemacht. Zum Glück und zum Wohle des Ansehens unseres Landes in der Kulturwelt und wohl auch der Gendarmerie

Wie wurde doch vor kurzem Bischof Stecher zitiert? „Jede Voreingenommenheit beinhaltet auch ein gewisses Maß an Dummheit“.

Oberst iR Alfons TRANINGER ■

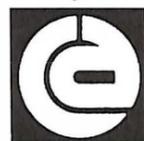


blieb es beim Schutz. Und endete nicht bei der massiv geforderten zwangswweisen Beendigung dieses, für voreingenommene und uninformierte Menschen offenbar die Zivilisation bedrohenden Ereignisses.



Fotos: Lichtbildstelle KA f NÖ

CA, die Bank zum Erfolg



CREDITANSTALT

2340 Mödling, Hauptstraße 57

☎ 02236/234 73-75

ENGPÄSSE beim PERSONAL?
Einfach RESSNER anrufen!



Ihr hilfreicher Partner
bei Personalausfall!

RESSNER

INDUSTRIESERVICE PERSONALLEASING

Für alle Fälle: Wir vermitteln kurzfristig benötigte
Arbeitskräfte für jede Branche.

Ob bei Krankheit, Urlaubsvertretungen oder kurzfristigen
Engpässen bei gesteigertem Auftragsvolumen,
bestausgebildete Kräfte stehen jederzeit für Sie bereit.

A-2320 Schwechat, Himberger Straße 11
Telefon 01/707 99 67 · Fax 01/707 99 67-20

SCHLOSSEREI

Ein Bierlokal

Wehrgasse 4, 2340 Mödling

Telefon: 0 22 36 / 26 025

Öffnungszeiten:

So - Mi: 16.00 - 24.00 Uhr

Do - Sa: 16.00 - 01.00 Uhr



BADJURA & PETRI

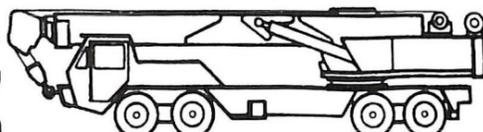
Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H. & Co KG

2351 Wiener Neudorf, Lindenweg 28 ☎ (02236) 62 3 06

Spedition
Kranverleih
Spezial-
transporte

M Franz
MARKOWITSCH

Ges. m. b. H.



Zentrale, Verwaltung: Tel. 869 76 31 · Expedit: 2380 Perchtoldsdorf, Brunner Feldstraße 1-15, Fax 01/869 01 71

WEINGUT

Martin Niegl

A-2345 Brunn/Geb.Feldstraße 27

Telefon: 0 22 36 / 35 555

Günter PICHLER

Schuhmacher

2340 Mödling, Brühlerstraße 7

Telefon: 022 36/43 824

Schotten Heuriger

Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl
2344 Maria Enzersdorf, Biechtensteinstr. 68
Tel. 02236 / 26 821, 0664 / 358 87 59

HGM

Vertriebs-GmbH

A-2355 Wiener Neudorf
IZ-NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 41

Tel. (02236) 628 04-0

Fax: (02236) 628 04-39

Aus den Kommanden

Eröffnung des Gendarmeriemuseums auf Schloß Scharnstein



Bgdr Schmidbauer und Mag Seyrl bei der Begrüßung
des Gendarmeriezentraldktn GGI Seiser

*Was braucht man für ein gelungenes
Fest? Einen festlichen Rahmen, fest-
lich gestimmte Gäste, eine Musik mit
festlichem Programm, einen festlich
blauen Himmel....*

All das und noch einiges mehr war am
5. Juni 1998 in Scharnstein vorhanden.
Das Landesgendarmeriekommando
für Oberösterreich hatte anlässlich der
Eröffnung des Gendarmeriemuseums
und des Gendarmeriegedenktagess
eingeladen. Schloßbesitzer Mag. Seyrl
hatte die Eröffnung des Zeitgeschich-
temuseums ebenfalls für diesen Tag
festgelegt und somit war gleich ein
dreifacher Grund zum Feiern gegeben.
Im herrlichen, von mächtigen, alten
Bäumen gesäumten Innenhof des
Schlosses, empfing die Gendarmerie-
musik OÖ unter Kpm Andreas
Schwarzenlander etwa 200 hochrangi-
ge und interessierte Gäste.

Bgdr Schmidbauer begrüßte die zahl-
reichen Ehrengäste mit Bundesmini-
ster Mag Karl Schlögl an der Spitze.
Danach stellte Obst Garstenauer sein
OÖ Gendarmeriemuseum vor. Begin-

nend von der er-
sten Idee und dem
Auftrag durch den
Landesgendarmerie-
kommandanten
vor etwa 2 Jahren
bis zur tatsächlichen
Verwirklichung zeigte
Obst Garstenauer den
Weg und die Inten-
tion dieses Pro-
jekts auf. In einem
Rundgang sollen
die beinahe 150
jährige Geschichte,
die wesentlichen
Ereignisse und die
Leistungen der Gendar-
merie nachvollzogen
werden. Dadurch soll
auch das Verständnis
der Bevölkerung für
die Arbeit der Gendar-
merie verbessert
werden. Mit Hilfe zahlrei-

cher Leihgeber und durch die über
Jahre gesammelten eigenen Expo-
nate ist es Obst Garstenauer gelun-
gen, eine informative und historisch
interessante Ausstellung, bestehend
aus etwa 200 Schaustücken, zusam-
menzustellen.

Mag. Seyrl zeigte in seiner Präsen-
tation den Werdegang des Kriminal-
museums und des Zeitgeschichte-
museums auf und sprach auch die
Schwierigkeiten an, die beim Auf-
bau dieser Museen zu überwinden
waren. Ein jahrzehntelanger
Wunsch sei nun in Erfüllung gegan-
gen.

In der langen Reihe der Redner -
der Minister nannte es „Fest der An-
sprachen“ - folgte nun als Höhe-
punkt der Auftritt des Innenmini-

BUWOG

Glücklich wohnen

Wiener Neudorf

33 geförderte Mietwohnungen mit Balkon
in der Größe von ca. 30m² bis 70m²
bezugsfertig Herbst 1999

Baukostenbeitrag rd. S 3.000,-/m²
Monatliche Miete rd. S 71,-/m²
inkl. BK und UST, exkl. Heizung

Auskunft: BUWOG-Wohnungsinformation
Tel.: 01/978 28 DW 251



Fortsetzung von Seite 23

sters. Bei Besuchen ausländischer Minister werde er immer wieder gefragt, wie er sich den hohen Sicherheitsstandard in Österreich erkläre. Verschiedene Gründe würden dafür verantwortlich sein, erklärte der Minister: zum einen der hohe soziale Standard mit hoher Beschäftigung und geringer Armut. Weiters ein gutes Vertrauensverhältnis zwischen Bevölkerung und Exekutive, bedingt auch durch einen hohen Ausbildungsgrad in Gendarmerie und Polizei. Letztendlich sei auch die hohe Dichte von Exekutivdienststellen mitverantwortlich für diesen positiven Zustand in Österreich.



Obst Garstenauer führte Landtagspräsidentin Angela Orthner und den Innenminister durch das Museum

Endlich eröffnete der Minister das Museum - er überreichte dem Landesgendarmeriekommandanten den Schlüssel dazu.

Mit dem Abspielen der Bundes- und der Landeshymne endete der offizielle Teil des Festaktes. Anschließend nutzten viele der Gäste sofort die Möglich-

keit das OÖ Gendarmeriemuseum und das Zeitgeschichtemuseum in Augenschein zu nehmen.

Besonderer Dank gebührt den Kolleginnen und Kollegen der Schulungsabteilung-Außenstelle Bad Kreuzen, die in hervorragender Weise mitgeholfen haben und deren Arbeit auch vom Landesgendarmeriekommandanten gebührend gewürdigt wurde. Auch den Kollegen der Küche und Kantine, den Kollegen des GP Scharnstein und den Kollegen Kellermair und Schlager soll auf diesem Weg herzlichst gedankt werden für ihre Arbeit. Besonders erfreulich war auch die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde Scharnstein unter Bürgermeister Kronberger und die Bereitstellung des Bauernbuffets durch die Ortsbäuerin.

Mjr M. AHRER ■



Die Gulaschsuppe schmeckte auch dem Minister



MCS-SLAUF

Mobile Communication Systems

Mobile Kommunikation und Satellitenortung !

Mobiltelefone, Mobilfax, Navigationssysteme, Autoalarm. Montage- Werkstätte NEU !! Leichte Orientierung mit Satellitenkompassen von GARMIN !

GARMIN GPS 12 ATS 2.890,- inkl. Mwst

GPS 12, -12 Kanal Handempfänger mit Wegaufzeichnung.

GPS III - der GPS Empfänger mit elektronisch gespeicherter Landkarte. Diese zeigt nicht nur Karteninformation, sondern auch, wo Sie sich auf der Karte befinden.

INFOS bei MCS-SLAUF, 1160 Wien, Hutteng. 45 Tel. 01 982 50 70



Aus den Kommanden

Oberst Werner Maroschek im Ruhestand

Der ehemalige LGKdt von Vorarlberg, Oberst Werner Maroschek, trat nach Vollendung seines 60. Lebensjahres in den Ruhestand.

Oberst Maroschek, ein gebürtiger Salzburger, trat 1961 in die Bundesgendarmerie ein.

Der Höhepunkt seiner Berufslaufbahn war seine Ernennung zum Landesgendarmeriekommandanten von Vorarlberg. Diese Funktion übte er von 1988 bis 1994 aus.

GZSch, Brigadier Gottfried Höller, im Kreise der leitenden Beamten in den Ruhestand verabschiedet. Brigadier Höller dankte ihm für seine Dienstleistung und überreichte ihm neben einer Radierung mit einem Motiv aus Mödling eine Torte mit der Aufschrift „1267 Tage GZSch.“

Oberst Maroschek betonte, daß es ihm die in der GZSch entgegengebrachte Kameradschaft und Freundschaft



Die letzten 3 1/2 Jahre verrichtete er seinen Dienst an der GZSch in Mödling. In dieser für ihn anfangs nicht gerade leichten Zeit war Oberst Maroschek überwiegend im Unterricht in den Bereichen Psychologie und Soziologie, Rhetorik und Management und Führung tätig.

Im Laufe dieser 3 1/2 von gegenseitiger Achtung und Kameradschaft getragenen Jahre konnte man erkennen, daß sich Oberst Maroschek an der GZSch immer wohler fühlte und sich zwischen ihm und seinen Kollegen und Mitarbeitern ein freundschaftliches Verhältnis entwickelte.

Am 18. Mai 1998 wurde Oberst Werner Maroschek vom Kommandanten der

ermöglichte, in Zufriedenheit und ohne Groll in den Ruhestand zu treten.

Ein Dankschreiben von Oberst Maroschek an Brigadier Höller vom 4. Juni 1998 endet mit einem Satz, der keines weiteren Kommentares bedarf: „...Mödling wird mich in meinem weiteren Leben begleiten: als Erfahrung, Gewinn und Versöhnung.“

Sehr geehrter Herr Oberst, lieber Werner!

Die Bediensteten der GZSch wünschen Dir alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt, besonders Gesundheit und viel Freude bei Deiner literarischen Tätigkeit.

Mjr Anton HAUMER ■



Das Otto-Haus in 1.644 Meter Seehöhe auf der Raxalpe, dahinter das Gipfelkreuz des Jakobskogel.

Fenster-Qualität für höchste Ansprüche!

Die Schutzhütte Ottohaus auf der Raxalpe, knapp unterhalb des 1737 m hohen Jakobskogel auf 1644 m Seehöhe gelegen, wurde 1893 errichtet und 1998 generalrenoviert. Die neuen Fenster stammen von Fenstermeister Weinzettl.

Das Ottohaus zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen der Raxalpe, zumal diese alpine Schutzhütte nicht nur über schöne Wege und Anstiege erreichbar ist, sondern auch nur rund 30 Gehminuten von der Bergstation der Rax-Seilbahn entfernt liegt.

Im Zuge der Generalsanierung der Schutzhütte - der ganztägige Küchenbetrieb mit bekannt guter Hausmannskost war davon nicht beeinträchtigt - wurden auch neue Fenster eingebaut. Fenster, die den Erfordernissen im hochalpinen Gelände gerecht werden und Wind, Kälte und Schnee optimal standhalten.

Die Wahl fiel nicht von ungefähr auf Kunststoff-Fenster von Fenstermeister Weinzettl, denn diese haben nicht nur einen bekannt hohen Qualitätsstandard, sondern sind in der Region längst „hütten-erprobt“ und beinhalten die Gewährleistung, alles aus einer Hand vom Fachmann aus der Region zu erhalten.

Eben Handwerksqualität mit Heimvorteil!

P.S.: Natürlich gibt es auch Schutzhütten mit Holzfenster von Fenstermeister Weinzettl, erst voriges Jahr wurde die „Naturfreundehütte“ auf der Flutzer Wand bei Ternitz mit neuen Holzfenstern aus dem Wr. Neustädter Werk „eingekleidet“.



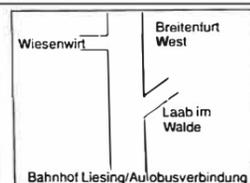
2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstr. 106/B 17
(nach Autobahn-Kreuz, vor Metro-Markt)

Tel. 02622/20288

Öffnungszeiten Schauraum:

Montag - Freitag 7.30 - 16.30 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



„Gasstaus zum Wiesenwirt“

2384 Breitenfurt West, An der Breitenfurt 7, Tel. (02239) 22 57
durchgehender Küchenbetrieb von 11.30 - 21.00 Uhr
Spezialität des Hauses SPARE-RIBS, Stüberl für Feiern bis 40 Personen

NEUE ORDINATIONSZEITEN

Mo 9⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr, Di 9⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
Mi 9⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr, Do 12⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Dr. Karin Dosti

Facharzt für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde
Ästhetische Zahnheilkunde, Parodontologie
Zahnärztliche Chirurgie

ALLE KASSEN Tel. 02623/738 53
2486 Pottendorf, Marktplatz 5

RAUMGESTALTUNG Unser Programm:
A. KLETZL BODEN • WANDBELÄGE
TEPPICHE • TAPETEN
Ges.m.b.H. MALEREI • ANSTRICH

2483 Ebreichsdorf, Rechte Bahnzeile 4, Tel. 02254/72375, Fax 02254/74218
Filiale: 1230 Wien, Welschgasse 8, Tel. 01/865 62 78, Fax 01/865 14 04

WerbeGrafik Wolfgang Ginda

Kornfeldgasse 28/C1, 2512 Tribuswinkel Tel.: 0676/309 82 01
Von der Idee bis zum Endprodukt!
Von Kleinauflagen bis Großauflagen!
Auch Einzeldrucke!



THERAPIEUNTER-
STÜTZUNG
(HUMAN) BEI:

ALLERGIEN, NEURODERMITIS, SPORTVER-
LETZUNGEN, SINUSITIS, MIGRÄNE, WIRBEL-
SÄULENVERLETZUNGEN, CELLULITE, HAUT-
ERKRANKUNGEN, STRESS-SYNDROM

**MAG.
ERNO HOLPER**
WALTERSDORFER
STRASSE 25
2500 BADEN
TELEFON
0 22 52/866 58

**PRAKTISCHER TIERARZT
AMBULANZZEITEN:**
MONTAG - FREITAG 9⁰⁰ - 15⁰⁰ UHR
MONTAG - DONNERSTAG 18⁰⁰ - 20⁰⁰ UHR
HD-RÖNTGEN, LABOR, EKG,
PHYSIKALISCHE THERAPIE,
BIORESONANZ, OPERATIONEN



Marktgemeinde Oberwaltersdorf

Die ruhige und liebevolle Gegend sowie die vielen Wandermöglichkeiten machen diese Gemeinde zu einem Ferienort, der immer neue Gäste anzieht. Freundliche Menschen und eine aufgeschlossene Gastronomie tun alles, um einen Aufenthalt so schön wie möglich zu machen. Schloß Oberwaltersdorf, Pfarrkirche zum Hl. Jakobus. Ausgedehnte Wander-, u. Radwanderwege führen durch eine reizvolle Landschaft. Faschingsfest, Kirtag im Juli, Tag der Blasmusik im September. **Gemeindeamt Telefon: 0 22 53 / 62 92**

LANDSCHAFTS-APOTHEKE

Mag. pharm. HEINZ HABERFELD



APOTHEKEN-KOSMETIK
HOMÖOPATHIKA
HEILKRÄUTER
KÖRPERPFLEGEARTIKEL
DIÄTIKA

2500 BADEN
HAUPTPLATZ 13 ☎ (0 22 52) 86 3 15



Franz Rubel
Ges.m.b.H. & Co.KG
Fleischhauer und Selcher
BADEN BEI WIEN

Geschäft: Rathausgasse 13, Tel: 4 45 43

Wiener Straße 29, Tel: 8 93 03

Betrieb: Rosenbühelgasse 5, Tel: 8 73 65



**ZIMMEREI
UND
HOLZBAU**
Pech Josef
Ges.m.b.H. & Co.KG
2540 Bad Vöslau, Grafgasse 9, Tel. 02252/76 238

Gemeindeamt Tattendorf

Die Gemeinde bietet ihren Besuchern eine echte Alternative zu Berufs-
streß und Alltagshektik. Radwanderwege, Fliegen-, Raub- und Friedf-
ischen. „Gesunde Gemeinde“. (Selbstaktiv vom Land gefördert)
Klimabundgemeinde. Frühlingfest. Konzertveranstaltungen.

Gemeindeamt Telefon: 02253/81 581
<http://www.tattendorf.at> E-mail: gemeinde@tattendorf.at

Aus den Kommanden

Harley-Davidson-Event 1998 in Kärnten 95. Geburtstag wurde in Faak am See gefeiert

10.000 Harley-Davidson-Motorräder bewegten sich auf engstem Raum um den herrlichen Faaker See im Bezirk Villach. Es war das erste und bisher größte Motorrad-Event dieser Nobelmarke in Österreich. Die Veranstalter riefen und die H.D.-Fahrer kamen aus allen Richtungen Europas und Übersee. Land und Leute wurden auf das Ereignis durch die Medien beispielhaft vorbereitet. Die Exekutive war bemüht, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zum Gesamtge-lingen beizutragen.

Höhepunkte

Die Parade der 10.000 Biker und das Jon Bon Jovi-Kon-

Ohne Helm

In Absprache mit der Behörde hatte man sich entschlossen, von einer Bestrafung (100 Schilling) abzusehen, wenn der Helm nicht getragen wurde. Gründe dafür waren das Fahren mit nur 15 bis 30 km/h im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung und geringstem Gegenverkehr. Daß die enorme Hitze unter dem Helm bei diesem herrlichen Wetter auch mitentscheidend waren, sei am Rande erwähnt.



„Die sündteure Genuine H.D. Classic ist mit einer Kette vor Dieben gesichert ..“

„Harley-Davidson“ verpflichtet. Der kommerzielle Gedanke allein genügt nicht. Format und Ausstrahlung müssen sich von ande-

ren Veranstaltungen wohltuend abheben wie beim diesjährigen Harley-Event!

Oberst Adolf REITER ■



„Die Motorradstaffel der VA Krumpendorf sicherte die Parade ab“

zert am 20. Juni, waren zweifellos die Highlights dieser Großveranstaltung. Es war ein eindrucksvolles Bild, als sich die schönsten und teuersten Motorräder entlang der 83 km langen Rundstrecke dem begeisterten Publikum präsentierten. Ob jung oder alt, alle empfingen die motorisierten Gäste mit viel Applaus. Und der nötigen Verbeugung vor dem, wovon mancher vorher nur gehört hatte: Einer echten Harley!

Nachfolge-Event?

Das Großereignis war wirtschaftlich ein kräftiger Impuls für die Region Villach-Faaker See. Voll des Lobes war man auch über das Entgegenkommen der Behörde (BH Villach) und das Vorgehen der Exekutive, das sich auf wesentliche Vorkommnisse beschränkte. Das Land Kärnten ist bemüht, daß das Großereignis seine Wiederholung findet. Allerdings: Der Name

LEATHERMAN
[ONE TOOL. A COUPLE THOUSAND USES.]

Leatherman® stellt das originale Werkzeug für überall und alles her. Wann Sie es brauchen, wissen wir nicht. Aber Sie brauchen es bestimmt. Leatherman Austria, Marktstrasse 59 A-2451 Hof/Leitha Tel. 02168-62373 Fax: 02168/63122
LEATHERMAN® AUSTRIA EIN WERKZEUG TAUSEND ANWENDUNGEN

heinz koch

HK

Technische Software, Mikroprozessorsysteme und industrielle Elektronik
Elektronische Sonderentwicklungen
Kleinserien Maschinensteuerungen
Prüfgerätebau

A-2532 Heiligenkreuz, Gruberstr. 1 • Tel. 0 22 58/85 79 • Fax 0 22 58/85 40



Spenglermeister
IVO MATHIS

Bau- und Lüftungsspengler • Galanterie • Ornament • Wandverkleidungen
Turmdeckungen • Trapezverlegung • Folienverlegung
Sämtliche Reparaturen und Streifarbeiten
2542 Kottlingbrunn, Gewerbestraße 12-14, Tel. 02252/715 89, Fax 02252/700 41

MARKTGEMEINDE LEOBERSDORF

Weinbaugemeinde am Ausgang des Triestingtales.
Wandern und Radfahren, Reitsportmöglichkeiten und
Kutschenfahrten. Die „Leobersdorfer Heurigen“ erfreuen
sich großer Beliebtheit. Feuerwehrfest, Kulturtag,
Bauernmärkte. Gemeindeamt Tel.: 0 22 56 / 6 23 96-0

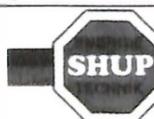


Kreamsner & Co
Gesellschaft m. b. H.
Bauunternehmung

Telefax 0 26 35 / 64 689
Telefon 0 26 35 / 64 107-0
Mühlfeldstraße 24
A-2620 Neunkirchen

Johann Reischer
Sägewerk
Holzhandel

2564 Furth a. d. Tr. Nr. 3
Tel. 02674/88281 (88216)



Heizungsbau, Installation, Service
SCHRANZ HEIZUNG UNTERPÖTTSCHACH

ADOLF SCHRANZ

TEL: 02630/37 320
MOBIL: 0663/80 48 07
FAX: 02630/37 32 04
FRANZ-SAMWALDSTRASSE 24
A-2630 TERNITZ-PÖTTSCHACH



SÜDBAHNSTRASSE 54
2544 LEOBERSDORF
TEL: 0 22 56 / 623 22
FAX: 0 22 56 / 643 85



**SPENGLEREI GERALD
HINTERREITER GmbH**

- Sämtliche Bauspenglerarbeiten
- Blechanstriche
- Schwarzdeckerei
- Velux-Fenster

2560 Berndorf
Harlesstraße 6
Telefon und Fax: 0 26 72/870 34/4
Mobiltelefon: 0664/231 94 93

Aus den Kommanden

„Finanzverwaltung und Exekutive unter einem Dach“

„Bundesamtsgebäude Deutschlandsberg seiner Bestimmung übergeben“



Gendarmerieposten - Eingang zur Dienststelle - mit Dienst-KFZ

Ausstattung, sowie nicht zuletzt auch aufgrund der besonderen geographischen Lage - verkehrsarm und doch im Herzen der Stadt gelegen - allen Anforderungen einer modernen und zukunftsorientierten Gendarmeriedienststelle entspricht.

Dem Bezirksgendarmeriekommandanten Obstlt Alois HERZOG war es vorbehalten, den Reigen zu eröffnen, worauf der Landesgendarmeriekommandant für Steiermark Brigadier Horst SCHEIFINGER gemeinsam mit dem Präsidenten der FLD Steiermark, HR Dr PFUNGEN, die Ehrengäste - BM f Finanzen Rudolf EDLINGER, BM f Inneres Mag Karl SCHLÖGL, Sekt-Chef DiplIng KRANZELMAYER in Vertretung des Wirtschaftsministers, den Gendarmeriezentalkommandanten GendGeneral MR Mag Johann SEISER mit Brigadier Oskar STROHMEYER, den Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft Dipl-Ing BURESCH, den Hausherrn Bürgermeister Ing Hubert ZINGLER, so

Alles was Rang und Namen hat, war am Donnerstag, 25. Juni 1998, bei der offiziellen Eröffnung des neuen Bundesamtsgebäudes in DEUTSCHLANDSBERG, das in Zukunft das Finanzamt, das BGK bzw den Gendarmerieposten DEUTSCHLANDSBERG beherbergt, anwesend.

Das von beiden Institutionen seit Jahren herbeigesehnte Amtsgebäude besticht nicht nur durch moderne Gestaltung - es ist eine 70 Millionen teure Alu-Glas-Konstruktion - es bietet auch ausreichend Raum, der in den bisherigen Quartieren nicht mehr gegeben war. Der Baukörper ist als große keilförmige Raumhülle konzipiert, in der die einzelnen Amtsräume durch ein Split-Level-System übersichtlich und über eine zentrale, durchgehend transparente Halle be-

nutzerfreundlich über drei Geschosse angeordnet sind.

Für die 27 Beamten des Bezirks- und Postenkommandos steht somit eine Unterkunft mit einer Fläche von über 1000 m² - samt Allgemeinflächen - zur Verfügung, die in jeder Beziehung, insbesondere aber hinsichtlich des Ausmaßes der zur Verfügung stehenden Nutzfläche für Büros, Garagen und Parkplätze und der zweckorientierten Gestaltung, der technischen



Ehrengäste bei Eröffnungsfeier

Handel mit Holz- und Kunststoffplatten - Bodenbeläge

**Johann Pittesser
& Co Ges.m.b.H.**

2630 Ternitz, Ruedlstraße 11
Telefon (0 26 30) 38 7 32, Fax (0 26 30) 38 7 32

Sämtlicher Tischler- und Hobbybedarf

2620 NEUNKIRCHEN, Bahnstr. 37-39, Tel. 02635/62940
2632 WIMPASSING, Bundesstr. 89, Tel. 02630/37163
2640 GLOGGNITZ, Wiener Str. 27, Tel. 02662/44182
2870 ASPANG, Bahnstraße 14, Tel. 02642/52342



**MODELLWELT
SCHLOSS GLOGGNITZ**

VON DER URZEIT
BIS ZUR WELTRAUMFAHRT

Eine Weltgeschichte in Dioramen

MODELLEISENBAHNEN
UND AUTOBAHNEN
Zum Spielen und Schauen

ÖFFNUNGSZEITEN UND INFORMATION
UNTER TEL. NR.: 02662-43 001



**STADTAPOTHEKE
ZUM HEILIGEN LEOPOLD**

Mag.pharm. Rosa Gonda OHG
2640 Gloggnitz, Hauptstraße 29
Tel: 02662/42252, Fax: 02662/42252 20

Die neue Dimension
Küchenparadies



GROSINGER & ALTMANN
GES.M.B.H.
WÖRTH 133, 2640 GLOGGNITZ
Tel. 0 26 62/ 459 59, Fax 0 26 62/ 459 59

Wir lösen auch IHR CAD/CAM Problem mit:

PC-Draft HiCAD MicroStation camBox

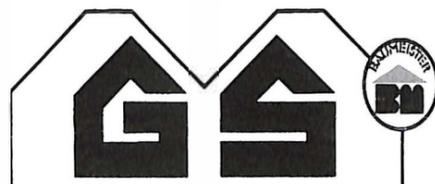
**WP Computersysteme
CAD/CAM Center**

Rosenstraße 13, 2751 Matzendorf
Tel.: 02628/66991 Fax: 02628/66991-2
e-mail: wpcomputer@aon.at



CHRISTINE FERSTL
Brennstoffe
Transporte

Ruppasse 15
2640 Gloggnitz, Tel. 02662/42347



GRUBER & SEEBACHER

Hoch-, Tief-, Stahlbeton G.m.b.H.
GLOGGNITZ REICHENAU
Tel. 02662/43 4 34 Tel. 02666/3609

Rasthaus zum LKW-Hof

Inh. MICHAL KEG

2751 Steinabrückl, Blätterstraße 1, Tel. 0 26 22/431 52
Öffnungszeiten: Mo - Fr 5⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
ganztägig warme Küche



Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 29

wie zahlreiche weitere Ehrengäste und Bewohner der Stadt, begrüßten.

Ein großer Tag für die GENDARMERIE in Deutschlandsberg und so war auch das Programm ausgerichtet. Begonnen mit einer Festfanfare - gemeinsam intoniert von der Gendarmerie- und Zollwachemusik Steiermark (unter Leitung von Kapellmeister KICKER) - folgte eine Darbietung der Fahnen-schwingergruppe der VTG St Martin/S, mit der steirischen, der öster-



Bundesamtsgebäude bei der Eröffnungsfeier

reichischen und der Europa-Fahne, die viel Beachtung fand. Einen humoristischen Sketch auf die Arbeit von Exekutive und Finanz boten „Tolldreist & Unikum“.

Den göttlichen Segen erteilten Dechant Johann KOLLAR und ev Pfarrer Mag GERHOLD, worauf die Musikkapellen mit dem Marsch „Deutschlandsberg Hoch“ von Stadtkapellmeister Franz MAURER, einen versinn-

bildlichten Gruß und den Dank an die Stadt, zu den Grußworten des Bürgermeisters Ing ZINGLER und der Bundesminister überleitete. Die Dienststelle (Bezirksleitzentrale) wurde darauf von den vielen Besuchern förmlich gestürmt. Sie konnten sich im Rahmen des Tages der offenen Tür von der realistischen Einsatzbe-

reitschaft „Ihrer“ GENDARMERIE, sowie der Sondereinheiten (SEG, AEG und Diensthundestaffel) überzeugen. Der Gendarmerieposten Deutschlandsberg ist auch als Bezirksleitzentrale eingerichtet und hat ein Überwachungsrayon in der Größe von 146 km² (mit 6 Gemeinden und ca 12.000 Einwohnern) zu betreuen.

Der Bezirk Deutschlandsberg mit 60 Gemeinden und ca 60.000 Einwohnern

grenzt im Süden direkt an den Staat Slowenien, im Westen an das Bundesland Kärnten, im Norden bzw Osten an die Bezirke Voitsberg, Bezirk Graz-Umgebung und Leibnitz. Für die Sicherheit im Bezirk Deutschlandsberg sind die Gendarmerieposten Lannach, St. Stefan/St., Stainz, Bad Gams, Preding, Gr St Florian, Deutschlandsberg, Schwanberg, St. Martin/S., Wies, Eibiswald und St. Oswald/ E., sowie für die Grenzsicherung der GÜP Soboth zuständig.

Mußten die Gendarmen in Deutschlandsberg seit der Errichtung im Jahre 1860 vom Alten Rathaus, im-

mer wieder den Umzug in andere Bürgerhäuser der Stadt hinnehmen, so werden sie in der jetzigen Dienststelle mit viel Kraft, Mut und Engagement und im Teamwork mit den Bürger versuchen, nicht nur Sicherheit zu vermitteln. Sondern wie auch in den vergangenen Jahren das Vertrauen, den Kontakt und das Verständnis der Bevölkerung, insbesondere die Anerkennung und Akzeptanz zu erhalten und auszubauen. ■



Vereint führende Marken
der industriellen Automation

Automatisieren ist unsere Welt.

Rockwell Automation GesmbH
Bäckermühlweg 1
A-4030 Linz
Tel.: 0732 / 38 909 - 0
Fax: 0732 / 38 909 - 61

- o Steuerungstechnik
- o Motorschutz
- o Antriebstechnik
- o Sensorik
- o Netzwerktechnik
- o Visualisierungstechnik
- o Software
- o NS-Komponenten
- o _____

Firma: _____
Name: _____
Adresse: _____
Tel.: _____
Fax: _____



sprecher+schuh



Druckerei & Kopierzentrum
Mit modernster Technologie entwerfen, drucken und kopieren wir für Sie!
Von der einfachen Fotokopie bis zum Mehrfarben-Druck.

Franz Moschna
2870 Aspang, Gutenberggasse 1
Tel. 02642/52381, Fax DW 3, Mobil-Tel. 0663/9186958

Herta's Stüberl
Aspang, Grottdorf 1
Telefon: 02642/52422

54

Ganztägig warme Küche
Täglich Menü

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 6⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
Samstag u. Sonntag 9⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr

Walter Kuderer
TransportgesmbH. u. Co. KG
Deichgräberei
2754 Waldegg, Wopfing 11
Tel. 02633 / 42305 od. 42122 Fax 02633 / 423058

KÖNNEN SIE ANZEIGEN VERKAUFEN?
WOLLEN SIE LD VERDIENEN?
DANN RUFEN SIE 01/319 85 20
ODER FAXEN SIE 01/310 64 22!

TV-Aktion!

TVFELIX VIDEO HI-FI TV
MEISTERBETRIEB
Petra Krumböck

- Eigene Werkstätte
- Kundendienst
- Heimservice
- Zu- und Aufstellung
- Antennenbau
- Satellitenbau
- Reparaturen aller Marken prompt und zuverlässig

Brodtschgasse 28
2700 Wr. Neustadt
Tel. 02622/24869, 81368

Untere Hauptstraße 5
7041 Wulkaprodersdorf
Tel. 02687/62905

Grundig ST 70-270 IDTV/LOG
70cm Stereo Color 100 Hz
Teletext, Fernbedienung
Kameraanschlüsse

Aktion 10.990,-

Personalmanagement
zuverlässig - effizient
Management Service - Gerlinde Sypal
TZU - Johannes-Gutenberg-Straße 3
2700 Wr. Neustadt
Tel. 02622/89472-0, Fax 90

Stadtgemeinde Ansfelden Besuchen Sie den Geburtsort Anton Bruckners

Der weltberühmte Komponist Anton Bruckner wurde 1824 in Ansfelden geboren. Sein Geburtshaus in der Augustinerstraße (neben der Pfarrkirche Ansfelden) kann besichtigt werden. Wanderfreunden steht zwischen Ansfelden und St. Florian außerdem der Sinfoniewanderweg zur Verfügung. Für Kulturinteressierte bietet das ABC - Anton Bruckner Centrum ein breites Veranstaltungsangebot.

Sport- und Freizeitmöglichkeiten: Tennis, Kegeln, Fischen, Reiten, Wandern, Asphaltstockschießen, Zimmgewehrschießen etc.
Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Stadtgemeinde Ansfelden Tel. 07229/840 sowie das ABC-Anton Bruckner Centrum Tel. 07229/78333

Erholung im RÖMERBAD Enns
SAUNA - Hallenbad
Enns, Kathreinstraße 19, Telefon 0 72 23 / 82 5 05
Für Sie stehen drei Badebecken, große Liegeterrasse, Solarium und Büfett bereit!
Temperatur: Luft 30° Wasser 28°

UNBEGRENZTE BADEZEIT!

Moderne Saunananlagen:
Für Herren: Mo, Mi, Do, Fr + Sa
Für Damen: Mo, Mi, Do + Fr
Gemischter Saunabetrieb: Sonntag

Geprüfter Masseur im Haus
Solarium: 20 min. Ganzkörper S 80,- • 7er Block Ganzkörper S 480,-

Gute Parkmöglichkeit!
Geöffnet täglich außer Dienstag von 9 bis 21 Uhr, Sonntag u. Feiertag von 9 bis 19 Uhr.

KUNSTHANDWERKE

Maschinenstelle Kunstguß

FEMAT Fertigungstechnik GmbH
4482 Ennsdorf, Industriepark Straße 3
Tel. 07223/87956 od. 81383, Fax DW 13

Aus den Kommanden

Alles neu am GP Seiersberg



v.l.n.r.: Oberst Josef Steiner, I.Stv d LGKdten, ORR Dr Wilhelm Baumgartner, BH Graz-Umgebung, Abg z NR Franz Lafer, Frau Christa Scheifinger, Bgdr Horst Scheifinger, LGKdt, Bgdr Josef Pichler, GZK, Kontrlnsp Helmuth Magg, Pkdt.

Die „Alte“ war zu klein geworden. Durch die Zusammenlegung der BKG Graz-Nord und Graz-Süd zum BGK Graz-Umgebung, mit 23 untergeordneten Gendarmerieposten und der Installation der BLZ platzte unsere Dienststelle aus allen Nähten.

Durch den enormen Aufschwung der letzten Jahre brauchte die Gemeinde, in deren Gemeindeamt der GP untergebracht war, ebenfalls mehr Platz. Sie errichtete ein neues Einsatzzentrum, eine Tagesheimstätte für Kinder, ein Jugendzentrum und ein Musikheim. Und so erhielten das Rote Kreuz, das Bezirksgendarmeriekommando und der Gendarmerieposten eine neue größere und schönere Unterkunft direkt neben dem vorigen Gebäude.

Das neue Gebäude bietet nunmehr auf ca. 650 m2 fünf syst. Beamten des

BGK und 22 syst. (tatsächlich 18) Beamten des GP ausreichend Platz. Das BGK unter der Leitung von Mjr Harald Schoiswohl, Stellvertreter Hptm Walter Andrä, erhielt den unbedingt erforderlichen Schulungsraum; die Beamten große, freundliche Kanzleien, Umkleieräume und sanitäre Anlagen. Getrennt für Frauen und Männer, versteht sich - leider ist uns von den bisher drei zugewiesenen Mitarbeiterinnen keine erhalten geblieben.

Das neue Gebäude wurde am 25.7.1997 bezogen und unter dem „neuen“ Postenkommandanten und langjährigen 1. Stellvertreter, KI Helmuth Magg, im Rahmen der 850 Jahrfeier Seiersberg, feierlich am 19. und 20. Juni 1998 eröffnet.

AbtInsp Erich SANTL ■

Wir danken für die Druckunterstützung
Gemeindeamt 2286 Haringsee,
Kirchengasse 23

Alle anderen haben mich mitleidig angeschaut, als ich den alten Computer reparieren lassen wollte...
...ER NICHT!

SELBSTVERSTÄNDLICH NICHT.

GREBER

Tel. 01/317 44 84
1090 Wien, D'Orsaygasse 3
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-12.00 und 14.00-18.00

Marktgemeinde Telfs, 634 m über dem Meer, mit 12.000 Einwohnern ist Telfs die 6. größte Gemeinde in Tirol. 4.548 ha Gesamtfläche. Telfs liegt im Mittleren Oberinntal, am Fuß der Hohen Munde (2.661 m), 30 Kilometer westlich von Innsbruck. Markante Pfarrkirche mit 2 Kirchtürmen (Weiheurkunden aus dem Jahr 1113). Ausgrabungen aus dem 1. und 2. Jahrtausend vor Christus (Bronzezeit). Markterhebung im Jahr 1908. Austragungsort der Tiroler Volksschauspiele, Fasnachtsort (alle 5 Jahre findet das Schleicherlaufen statt.) Veranstaltungsort zahlreicher Kongresse und Konzerte (Veranstaltungszentrum Telfs, E.-Wallnöfer-Platz). Weitere Auskünfte: Tourismusverband Telfs/Mösern (05262/62245 oder 05212/4725).

... eine prickelnde Oase für Spiel, Spaß und Geselligkeit ...
Erlebnissauna · FKK-Gelände · Saunabungalow
Hallenbad, große Liegewiese mit Kinderspielplatz
82 m lange Röhrenwasserrutsche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALPENBAD LEUTASCH
6105 LEUTASCH
Telefon 05214 / 63 80

MARKTGEMEINDE BAD HOFGASTEIN
A-5630 Bad Hofgastein, Kurpromenade 2
Telefon 06432/62 40-0

Bad Hofgastein ist eine Marktgemeinde mit 6085 Einwohnern. Der Markt liegt in 870 Meter Seehöhe und ist zentraler Ort des Gasteinertales. Schon im Jahre 16 v. Chr. betrieben die hier ansässigen Taurischer Handel mit den Römern. Seine erste Blütezeit erlebte der Ort während des Gold- und Silberbergbaues ab dem 13. Jahrhundert. Im 19. Jahrhundert erlebten der Markt und die ganze Region einen weiteren Aufschwung durch die Nutzung des Thermalwassers, welche die Grundlage für den Fremdenverkehrsort darstellt. Heute präsentiert sich Bad Hofgastein als international bekannter und anerkannter Kur- und Wintersportort mit ca. 1.313.000 Übernachtungen jährlich.

Was halten Sie davon?
Angenommen Ihre Sprößlinge sind zwischen 5 und 12 und Sie selbst möchten Ski- oder Langlaufen. Dann ist für Sie die Kinderbetreuung so wichtig wie der Loipenzustand. Was würden Sie sagen, wenn wir Ihnen 100 km Loipen, 13 km Pisten und eine erstklassige Kinderbetreuung in einem der schönsten Hochtäler Tirols anbieten?
Lassen Sie sich gleich die Unterlagen schicken. Spätestens in einer Woche wissen Sie, was Sie davon halten sollen.
Tourismusverband A-6105 Leutasch Tirol Telefon 00 43-52 14-62 07

Seefeld-Leutasch
Reith-Scharnitz-Telfs/Mösern

Osttiroler Molkereigenossenschaft reg. Gen.m.b.H.
A-9900 Lienz
Fanny Wibmer-Pedit-Straße 8
Tel. 04852/62 211-0
Fax: 04852/62 211-47

100 Jahre Raiffeisenbank Sillian

Mode Oberhieber
9900 LIENZ, Johannesplatz 7-9
Telefon 0 48 52 / 62 148-0
Telefax 0 48 52 / 62 469

STROM AUS WASSERKRAFT · NATÜRLICH

ewl

- mehr **KRAFT**
- mehr **WÄRME**
- mehr **LICHT**
- mehr **SICHERHEIT**

— aus einer Hand — heute und morgen!

EW REUTTE

Aus den Kommanden

GrInsp iR Franz Schneider ist rüstige 75



I. Reihe von li. nach re.: SB Grl Stadlmann, Jubilar Grl iR Schneider, sein unmittelbarer Nachfolger Al iR Rettner, dzt Kdt Al Anton Szecsenyi (Verfasser) u Stv. BI Johann Waba mit den übrigen Mitarbeitern d GP Frauenkirchen.

GrInsp i R Franz Schneider, langjähriger PKdt auf dem GP Frauenkirchen, feierte am 9.Juni 1998, im Kreise der Postenmannschaft Frauenkirchen, seinen 75. Geburtstag.

Der Jubilar wurde am 4.Juni 1923 in Wallern im Bgld geboren.1946 trat er in die österr. Bundesgendarmerie ein und versah vorerst auf dem Grenzgendarmarieposten Kittsee seinen Dienst. 1948 bis 1949 Chargenkurs in Mödling, danach am GP Lackenbach als Postenkommandant eingeteilt.

Es trieb ihn jedoch wieder in seinen Heimatbezirk zurück - von 1951 bis zu seiner Pensionierung am 30.6.1984 führte er den GP Frauenkirchen als Kommandant. Neben seinen zahlreichen Belobigungszeugnissen und verschiedenen Auszeichnungen wurde ihm auch die Silberne Medaille der Rep Österreich sowie das Goldene Verdienstzeichen der Rep Österreich verliehen.

Auch auf dem sportlichen Sektor kann er auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Er war Gründungsmitglied des GSV Bgld, nahm aktiv und erfolgreich an zahlreichen Gendarmeriebundessportmeisterschaften in der Sektion Leichtathletik sowie Fußball teil und erzielte dabei hervorragende Platzierungen.

Trotz privater Schicksalsschläge behielt der rüstige 75er seinen weithin bekannten Humor und erfreut sich guter Gesundheit. Der Kontakt zum Aktivstand ist ihm ein besonderes Anliegen. Bei den diversen Zusammenkünften würzt er diese mit dem ihm eigenen Humor.

Zu seinem 75er und auch als Anerkennung für seine Verbundenheit wurde ihm vom Team des GP Frauenkirchen ein Geschenkkorb überreicht. Im Gegenzug lud GrInsp iR Schneider zu einer Feier.

AbtInsp Anton SZECSENYI ■

Abschied von Abteilungsinspektor iR Rudolf Kriebel



In dieser Zeit gründete er seine Familie und verlegte seinen Wohnsitz nach Stillfried, wo er seine schönsten Jahre im Kreise seiner Familie bis zu seinem Tode verbrachte.

Von 1975 bis 1992 war Abteilungsinspektor i.R. KRIEBEL zunächst Mitarbeiter und nach Absolvierung des Fachkurses für dienstführende Wachebeamte Hauptsachbearbeiter im Referat Kriminaldienst und Diensthundewesen des Gendarmeriezentralkommandos. In diesen 18 Jahren in der Zentralstelle hat er durch seine Ambitionen und seinen Fleiß maßgeblich an der Modernisierung des Kriminaldienstes und der Diensthundeausbildung beigetragen.

Mit Anteilnahme erfüllte uns die Nachricht, daß Kontrollinspektor i.R. Rudolf Kriebel am 14. Juli 1998 nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden im 68. Lebensjahr verstorben ist.

Rudolf Kriebel, Jahrgang 1931, hatte nach Ende der Schulpflicht den Beruf eines Drogisten erlernt und war im Juli 1950 in den Dienst der Bundesgendarmerie eingetreten, in einer schwierigen Zeit des Aufbaus nach dem 2. Weltkrieg, in der Fremdmächte im Land den Ton angaben.

Nach Absolvierung der Grundausbildung in den Gendarmerieschulen Wien und Horn war er auf den GP Amstetten und Kematen, den damaligen Grenzposten Hohenau und Angern a.d. March und schließlich auf dem GP Angern a.d. March als eingeteilter Beamter tätig.

Unter großer Anteilnahme zahlreicher Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes und unter den Klängen der Gendarmeriemusik Niederösterreich wurde der Verstorbene am 17. Juli 1998 im Friedhof von Stillfried zur letzten Ruhe gebettet.

Die Beamtenschaft des Gendarmeriezentralkommandos wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Brigadier Erich MORITZ ■

Die fachkundige Bank...
HAGEBANK
TIROLER VOLKSBANK
Hauptanstalt
Meinhardstraße 1
6020 Innsbruck
Tel. 0 512/53 03
Fax 0 512/53 03-333
...mit dem persönlichen Service

Der BGKdt von Fürstenfeld, Oberstleutnant Ehmann, im Ruhestand.



Obstlt Walter Ehmann

Mit Oberstleutnant Walter EHMANN ging ein weit über die Ost-Steiermark und das südliche Burgenland hinaus bekannter, geschätzter und beliebter Gendarmeriebeamter nach 42jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Als Postenkommandant von

Bad Gleichenberg war „Walter“ 1989 zum BGK Fürstenfeld gekommen und wurde am 1. Juni 1995 als Oberstleutnant auch Bezirkskommandant in Fürstenfeld.

Neben den dienstlichen Sorgen eines pflichtbewußten Beamten hat Walter Ehmann jedoch ein besonderes Steckenpferd als Hobby: Er nennt eine der größten Uniformsammlungen sein eigen.

Dieses Hobby wird auch in seiner Pension einen Teil seines Lebens bestimmen, es ist vorgesehen, die Exponate in der Pfeilburg von Fürstenfeld, einem Heimatmuseum, als Leihgaben auszustellen.

Seinen großen Bekanntheitsgrad erlangte der Jubilar jedoch durch seine zahlrei-

chen Öffentlichkeitsarbeiten, die er ganz besonders „liebte“ und „pflegte“.

Als Träger des „Silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich, dem Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark“ wurde er auch vom Österr. Roten Kreuz mit dem „Goldenen Verdienstzeichen“ und vom steiermärkischen Landesfeuerwehrverband mit der „Verdienstmedaille“ ausgezeichnet.

Aber auch in heimatlichen Vereinen, wie der Berg- u. Naturwacht, dem Trachtenverein Straden, der Freiwilligen Feuerwehr von Straden, dem Kirchenchor von Bad Gleichenberg, um nur einige zu nennen, war und ist der „Jungpensionist“ tätig.

Bei der Verabschiedung aus

dem Aktivstand erhielt Oberstleutnant Ehmann von seinen Kollegen aus dem Bezirk Fürstenfeld in Anwesenheit des LGK Kdt Brig SCHEIFINGER und der ersten steirischen Bezirkshauptfrau Dr. Lehofer als Abschiedsgeschenk einen goldenen Siegelring mit dem Korpsabzeichen überreicht.

So kam es nicht von ungefähr, daß Oberstleutnant Walter EHMANN aufgrund der vielen Verabschiedungsfeierlichkeiten, die zu seiner Ehre veranstaltet wurden, „verdient“ und „gestreift“ in den Ruhestand ging.

Otto TRIMMEL ■

»KURHAUS VOLKSBAD«
LAVANTTALER PHYSIKOTHERAPEUTISCHES INSTITUT Ges.m.b.H.
Alle Leistungen zur Behandlung des Bewegungs- u. Stützapparates.
Direktverrechnung mit allen Kassen.

Volksbadstraße 4
9400 Wolfsberg
Tel. 0 43 52 / 48 70
Öffnungszeiten:
Mo - Do von 7.30 - 16.30 Uhr
Fr von 7.30 - 13.00 Uhr

Tschojer Qualität aus Stahl
MELCHER & CO
A- 9971 MATREI IN OSTTIROL
TELEFON (0 48 75) 66 04 - FAX 66 82
Verkaufsbüro mit Ausstellung: A-1060 WIEN
LINKE WIENZEILE 128, Tel. 01/596 87 12

Unser weiteres Erzeugungs- und Lieferprogramm:

Bäder und Saunaschränke
Sanitär- und Umkleidekabinen
Wäsche- und Haushaltsschränke
Schließfächer
Schulgarderoben
Sitzbankgarderoben

Büroschränke
Magnettafeln
Werkstättenschränke
Werkbänke
Skischuhschränke und Skiständer
Feuerwehregale und -Schränke
Gasflaschenschränke
Räucherschränke
Spezialanfertigungen

- ✓ Fernreisen
- ✓ Studien- Kulturreisen
- ✓ Städteflüge
- ✓ Kuraufenthalte
- ✓ Maturareisen
- ✓ Reisegutscheine
- ✓ Theaterkarten

DIE REISE - DER URLAUB
BLAGUSS
7350 OBERPULLENDORF TEL. 026 12 / 425 95-0
7000 EISENSTADT TEL. 026 82 / 648 02
7210 MATTERSBURG TEL. 026 26 / 62 400
7100 NEUSTEDLSEE TEL. 021 67 / 81 41
1040 WIEN TEL. 0222 / 501 80

Die Toten der Bundesgendarmerie

Otto Oswald

AbtInsp iR, geboren am 20. Juni 1924, zuletzt LGK f Vbg TA, gestorben am 2. Juli 1998

Walter Zagavec

BezInsp iR, geboren am 27. August 1923, zuletzt GP Radkersburg, gestorben am 7. Juli 1998

Hermann Deisenberger

General iR, geboren am 13. April 1915, zuletzt LGK f OÖ Kdt, gestorben am 8. Juli 1998

Anton Köberl

BezInsp iR, geboren am 19. Februar 1922, zuletzt GP Pischelsdorf, gestorben am 8. Juli 1998

Helmut Legat

BezInsp iR, geboren am 17. April 1929, zuletzt GP Staats, Kdt, gestorben am 11. Juli 1998

Ernst Siedl

RayInsp iR, geboren am 25. Juni 1916, zuletzt LGK f Sbg ÖR, gestorben am 11. Juli 1998

Oliver Vlaj

Insp, geboren am 19. September 1973, zuletzt GP Hallein, gestorben am 12. Juli 1998

Karl Heinz Hintringer

BezInsp, geboren am 26. Juli 1945, zuletzt LGK f OÖ VA, gestorben am 14. Juli 1998

Rudolf Kriebel

AbtInsp iR, geboren am 9. April 1931, zuletzt GZK Ref II/5 Krim, gestorben am 14. Juli 1998

Matthias Merl

BezInsp iR, geboren am 8. Juli 1910, zuletzt PKdt Kühnsdorf, gestorben am 15. Juli 1998

Karl Böck

BezInsp iR, geboren am 26. Juni 1920, zuletzt GP Wolkersdorf, gestorben am 20. Juli 1998

Johann Hilz

BezInsp iR, geboren am 21. Februar 1929, zuletzt GP Ach-Hochburg, gestorben am 21. Juli 1998

Richard Kraiger

BezInsp iR, geboren am 26. Jänner 1907, zuletzt GPKdt Oberndorf, gestorben am 22. Juli 1998

Franz Schmiedinger

AbtInsp iR, geboren am 15. September 1919, zuletzt BGKdt Linz-Land, gestorben am 22. Juli 1998

Michaela Paier

VB/S d Grd, geboren am 23. Dezember 1975, zuletzt GÜP Hainburg, gestorben am 23. Juli 1998

Adolf Katzenbeisser

GrInsp, geboren am 26. Dezember 1950, zuletzt GP Grafenwörth, gestorben am 24. Juli 1998

Reinhard Bergaus

RevInsp, geboren am 18. Dezember 1963, zuletzt GP Kalsdorf, gestorben am 31. Juli 1998

Georg Roch

RevInsp iR, geboren am 23. April 1919, zuletzt GP Neulengbach, KdtStv, gestorben am 8. August 1998

Peter Kronreif

GrInsp iR, geboren am 14. August 1916, zuletzt GP Abtenau, Kdt, gestorben am 10. August 1998

Andreas Karall

AbtInsp iR, geboren am 6. Oktober 1918, zuletzt GP Oberpullendorf, Kdt, gestorben am 12. August 1998

Manfred Schreiner I

GrInsp, geboren am 5. November 1962, zuletzt GP Grimmenstein, gestorben am 13. August 1998

Johann Fuchs III

BezInsp iR, geboren am 1. Juli 1924, zuletzt ehem. GP Ebenfurth, gestorben am 16. August 1998

Werner Fleisch

GrInsp iR, geboren am 9. Mai 1926, zuletzt LGK f NÖ, KA, gestorben am 19. August 1998

Robert Gneist

BezInsp iR, geboren am 14. August 1921, zuletzt GP Neunkirchen, gestorben am 24. August 1998

Anton Watzka

Obstlt iR, geboren am 8. September 1912, zuletzt GAK Leoben, gestorben am 30. August 1998

Josef Gager

RayInsp iR, geboren am 8. November 1926, zuletzt GP Deutschkreutz, gestorben am 1. September 1998

Rudolf Steiner

BezInsp iR, geboren am 4. Mai 1928, zuletzt GP Mattersburg, gestorben am 4. September 1998

Noch immer frei - der Killer von Laxenburg

Drei Monate ist es her, daß in den Vormittagsstunden des 10. Juni 1998 in Laxenburg, NÖ, eine 79jährige, alleinstehende Pensionistin in ihrem Wohnhaus erstochen wurde. Der Täter verschaffte sich vermutlich unter einem Vorwand Zugang ins Haus und flüchtete nach der Tat. Laut Angaben von Passanten diskutierten die Frau und der Unbekannte einige Minuten vor

der Haustür. Danach hat sie ihn vermutlich eingelassen. Alle Überprüfungen der KA NÖ blieben erfolglos. Die beiden Zeugen (einer davon sogar Exekutivbeamter) hatten zwar unabhängig voneinander den Verdächtigen an der Türe des späteren Mordopfers gesehen und auch gut beschrieben. Doch der mutmaßliche Mörder konnte mit lächerlich geringer Beute untertauchen.

Auch hier fahndet das BMI nun über Internet. Für Hinweise, die zur Ausforschung des Täters führen, ist zudem eine Belohnung von 25.000 Schilling ausgesetzt.

Fragen bezüglich des Killers von Laxenburg: Wo ist der Mann vor dem 10. Juni 1998 in Erscheinung getreten, insbesondere im Raum Laxenburg?

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst empfiehlt in diesem Zusammenhang:

- * Die Wohnungstür stets zusperren - auch wenn jemand zu Hause ist.
- * Beim Öffnen der Tür die Sperrkette vorlegen.
- * Vorsicht bei freundlichen Helfern, die sich beispielsweise anbieten, die Tasche zu tragen.
- * Vertreter und Leute, die um ein Glas Wasser oder Schreibzeug ersuchen, nicht in die Wohnung lassen; die Tür wieder verschließen und das Glas Wasser allein aus der Wohnung holen.
- * Beamte wie Gas- oder Stromkassier werden durch eine Postkarte angekündigt. Betrüger nicht.
- * Auch von Beamten einen Ausweis verlangen.
- * Keine Pakete für Nachbarn übernehmen, außer man wurde von ihnen dazu ersucht.
- * Nur bewährten Organisationen (zB. Feuerwehr) spenden.
- * Gold, Schmuck, Wertsachen, die nicht ständig benötigt werden, in einem Safe deponieren.
- * Von Hausierern angebotener Schmuck, Uhren oder Stoffe sind meist billige Imitationen.



Wer kennt diesen Mann?

25-45 Jahre alt, 175-185 cm, schlank, kurze schwarze Haare, Seitenscheitel, sprach mit ausländischem (möglicher-

weise slowakischem) Akzent bekleidet mit dunkler Hose und heller Oberbekleidung, trug eine auffällige viereckige schwarze Umhängetasche, mit langem Tragriemen in Hüfthöhe Hinweise, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, bitte an die Kriminalabteilung für Niederösterreich, Tel: +43/1/71140-4500, Gendarmerieposten Laxenburg Telefon: +43/2236/71233 oder an jede andere Polizei- oder Gendarmerie-dienststelle.

Betrug: Sicher versichert - sind Sie sicher?

Die Kriminalabteilung Burgenland warnt über die BMI-Internetseite Ungarn-Besucher vor Lebensversicherungsbetrügern.

Seit August 1997 verkaufen angebliche Versicherungsagenten in Budapest Lebensversicherungen zweier österreichischer Unternehmen. Sie sprechen die Kunden auf der Straße an, versprechen einfache Abwicklung, kassieren die erste Prämie und geben vor, sie würden das Geld bei einem österreichischen Geldinstitut einzahlen. Wenige Tage später legen sie den Kunden Einzahlungsbestätigungen vor, auf denen sie den Stempelabdruck gefälscht haben.

Er lautet auf die „Raiffeisenkasse Oberschützen - Bankstelle Bernstein, Bezirk Oberwart, Burgenland“. Diese Bank hat mit den kriminellen Vorgängen ebenso wenig zu tun wie die österreichischen Versicherungsunternehmen. Viele „Kunden“ wissen noch nicht, daß sie Betrügern aufgelaufen sind. Sie glauben, daß sie lebensversichert sind und zahlen weiterhin Prämien - auf das Konto der Kriminellen. Die ungarische Polizei ermittelt und sucht Geschädigte.

Anlaufpunkt für österreichische Opfer: Kriminalabteilung Burgenland, Tel.: +43-2682-61616-4255

Können Sie Anzeigen verkaufen? Wollen Sie Geld verdienen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Tel: 01/319 85 20
Fax: 01/310 64 22

Waffentechnik

Die Artillerie für Jäger. Die Lone Eagle-Jagdpistole ist wieder auf dem Markt - mit neuem Design und Finish.



Jagdpistole Lone Eagle - eine Waffe nur für Fans

und glänzend, von 2facher bis zur Vergrößerung 2,5 x 8). Und wer immer noch nicht genug hat, hat diverse Möglichkeiten, die Pistole individuell zu tunen und mit verschiedenen Extras (für Abzug, Griff, Visier etc) auszustatten.

Um die Waffe zu laden, dreht man den Verschluß um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn, führt die Patrone ein und dreht wieder zu. Um sie dann aber „scharf“ zu machen, muß erst auf der linken Seite ein Hebel betätigt werden. Klingt umständlicher als es ist, und gerade diese Zwei-Schritt-Technik (und die damit verbundene Handhabungssicherheit) ließ die internationale Fachwelt

Schon die Mutter dieser Mini-Flak, die Desert Eagle Pistole (Kaliber .357 magnum) ist ja bei der Einführung ein gewaltiges Trumm gewesen. Sie sollte - als israelische Pardepistole - vor allem Terroristen schon allein durch ihren Anblick das Fürchten lehren (was ihr auch heute wohl noch gelingt). So unhandlich sie für den (privaten) Personenschutz aber auch sein mag, über einen Mangel an Feuerkraft kann man sich bei dieser Waffe kaum beklagen.



Fangschuß für den Elch

Aber auch die Lone Eagle - speziell für (Groß-)Wildjäger entworfen, und jetzt mit neuem Finish (in mattem oder glänzenden Look) am Markt - steht da um nichts nach: Einschüssig, mit speziellem Drehverschluß entworfen und einer sensationellen „Leupold“-Optik versehen, bietet sie dem passionierten Jäger, der eine solche Artillerie sucht, alles, was sein Herz begehrt.

Die Pistole für den „ultimativen“ Fangschuß selbst ist im Baukastensystem erhältlich. Auf einem „Universalbasis-teil“ sucht man sich sein bevorzugtes Kaliber aus; die Palette ist dabei unheimlich groß: sie reicht von den .22 Hornet-Patronen über die .223 Remington, .308 Winch bis hin zur altbewährten „Eagle“-Muni .357 Magnum. Dann wählt man die individuell passende Optik (erhältlich matt



Deer Hunter mit der Lone Eagle

in Lobeshymnen ausbrechen. Auch über die Präzision der Pistole braucht man nicht erst zu diskutieren.

Trotz allem bleibt die wuchtige Lone Eagle wohl eine Waffe für Fans - besonders in Zeiten, wo Waffenbesitzer durch die öffentliche Diskussion nach diversen Vorfällen selbst massiv „unter Beschuß“ geraten. ■

Gesund und vital mit Prof. Hademar Bankhofer Bärenstark in die kalte Jahreszeit



Prof. Hademar Bankhofer, der Autor dieses Berichtes, ist Millionen Menschen durch seine Ratgeberbücher, Radio- und Fernseh-Sendungen zum Thema Gesundheit im in- und Ausland bekannt. Im ORF präsentiert er im Vorabend-Magazin „Willkommen Österreich“ jeden Montag (ORF 2, etwa 18.05 Uhr) seine ganz persönliche Rubrik „Prof. Bankhofers Gesundheits-Tip“.

Wir befinden uns mitten im Herbst und es geht mit Riesenschritten auf die kalte Jahreszeit zu. Wir sollten es gerade jetzt nicht dem Zufall überlassen, ob wir gesund, fit und vital durch die nächsten Monate gehen. Tun Sie etwas für Ihren Organismus, damit Sie bärenstark den Belastungen der nächsten Zeit entgegenstehen können. Damit Sie gar nicht erst krank werden.

Kampf den drohenden Erkältungen

In erster Linie gilt es, Erkältungen abzuwehren. Die Erkältung ist im Winter die am meisten verbreitete Krankheit in unseren Regionen. Und sie wird oft bagatellisiert. Das kann lebensge-

fährlich werden. Hier die besten Tricks, wie Sie sich schnupfenfest machen. Das ist gerade für jene Kollegen wichtig, die im Außendienst tätig sind.

• Tanken Sie Wärme-Energie! Unser Körper leidet in der kalten Jahreszeit unter der Kälte. Das schwächt ihn. Man kann das verhindern, indem man dem Organismus die nötige Wärme zuführt.

• Gehen Sie regelmäßig in die Sauna. Jetzt am besten ein bis zweimal in der Woche. Jeweils 2 Mal 10 bis 15 Minuten saunieren. Dazwischen kalt oder kühl duschen. Die Wärme gelangt über die Haut in den Körper. Die Körpertemperatur steigt um 3 Grad Celsius. Sämtliche Stoffwechselfvorgänge werden gesteigert. Der Kreislauf wird angekurbelt. Die natürlichen Abwehrkräfte kommen in Hochform.

• Machen Sie Ihr Badezimmer zum Trainings-Zentrum. Nehmen Sie einmal die Woche ein sehr warmes Wannenbad. 37 bis 39 Grad Celsius. 20 Minuten. Danach 1 Stunde im Bett nachschwitzen. Das Wasser liefert dem Körper Wärme-Energie. Kräuter-Badezusätze gelangen über die Hautporen und über die Atemwege in den Organismus. Rosmarin stärkt den Kreislauf, Kamille kräftigt die Haut, Lavendelöl beruhigt, Wacholderöl fördert die Durchblutung und macht stark gegen rheumatische Beschwerden, Eukalyptus schützt gegen Erkältungen. Derzeit laufen rund um uns viele mit Schnupfen herum. Die Gefahr der Ansteckung wird von Woche zu Woche größer

Nur keine Panik, wenn Sie einen leichten Schnupfen kriegen. Sie müssen auch die positive Seite sehen. Er aktiviert in Ihrem Körper Abwehrkräfte, die Ihnen helfen, sich gegen schwere grippale Infekte zu wehren.

Vermutlich haben Sie das auch schon an sich selbst beobachten können: Die Erkältungen beginnen vorerst immer mit Halsschmerzen und Heiserkeit. Viele Krankheitserreger werden über die Mundschleimhäute in den Organismus eingeschleust.

Der nächste Schritt: Sie greifen die Atemwege an. Und das kann zu langwierigen Erkrankungen und Befindlichkeitsstörungen in den Bronchien führen. Daher: stärken Sie Ihre Atemwege.

Machen Sie eine Atemkontrolle! Testen Sie, ob Ihre Atemwege bärenstark sind oder ob Sie Hilfe brauchen und infektgefährdet sind. Wenn Sie ohne Probleme lautstark ein Schlagerlied singen oder wenn Sie einen Luftballon aufblasen können, ohne Atemprobleme zu bekommen, dann ist alles in Ordnung. Stellen Sie eine brennende Kerze in einer Entfernung von 1 Meter auf, versuchen Sie die Flamme auszublasen. Schaffen Sie es nicht, sollten Sie beim Arzt in ein sogenanntes Peak-Flow-Meter blasen, ein Gerät zum Messen des Atems. Sie sehen dann, ob Ihre Lungen winterfit sind, oder ob Sie Ihnen Kraft geben müssen.

• Wandern Sie zu einer Sauerstoff-Tankstelle. Nützen Sie jeden Tag Ihrer Freizeit, solange das Wetter ei-

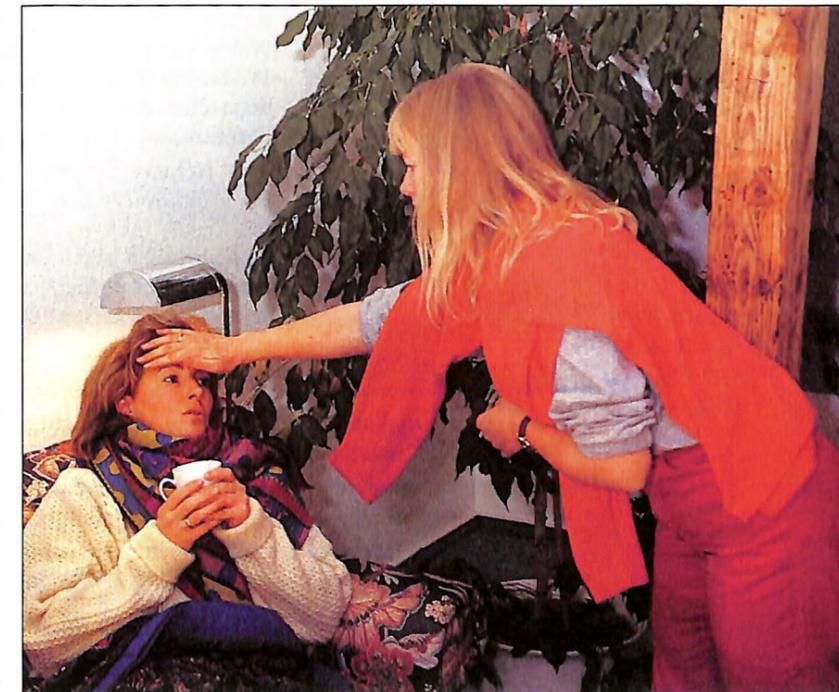
nigermaßen freundlich ist, und wandern Sie hinaus in die Natur. Dort tanken Sie dann Lebenssprit - Sauerstoff. Stellen Sie sich locker hin, atmen Sie ein, stellen Sie sich dabei auf die Zehenspitzen und heben Sie die Arme ganz hoch. Dann halten Sie kurz den Atem an. Bleiben Sie so stehen. Dann lassen Sie die Arme fallen, neigen den Oberkörper nach vorn, atmen fest aus. Nicht vergessen: Beim Einatmen - Bauch heraus. Beim Ausatmen - Bauch einziehen. Dieser intensive Luftaustausch befreit die Bronchien von Schadstoffen und Krankheitserregern.

• Inhalieren Sie regelmäßig. In unserer heutigen umweltbelasteten Welt sollten Sie nicht nur inhalieren, wenn Sie erkältet sind. Im Gegenteil: Mit regelmäßigen Inhalationen bauen Sie die Abwehrkräfte der Atemwege auf. Da wir fast immer viel zu trockene Luft einatmen und ausgetrocknete Bronchien ein Tummelplatz für Bazillen und Viren sind, müssen wir gerade jetzt die Atemwege

duschen. Als ideale Naturarznei hat sich der Hauptwirkstoff Cineol aus dem Eukalyptus-Blatt bewährt. Geben Sie in einen Küchentopf oder in ein Inhalationsgerät (Apotheke) 20 Tropfen Eukalyptus-Erkältungs-

Halten Sie einen aufgespannten Regenschirm über den Kopf. Das hält die Dämpfe zurück und bietet Ihnen rundum Luft.

• Oder tranken Sie einen nassen Wattebausch mit 20 Tropfen Eukalyptus- Erkäl-



balsam (Apotheke), gießen Sie 1/4 Liter bis 1/2 Liter heißes Wasser auf und atmen Sie die aufsteigenden Dämpfe ein. Vorsicht: Nicht wie zu Großmutterns Zeiten eine Decke über den Kopf und Topf geben. Das schafft einen gefährlichen Hitzestau. Verwenden Sie nur ein leichtes, luftdurchlässiges Handtuch. Noch besser:

tungsbalsam und stellen Sie ihn auf einer Untertasse in dem Raum auf, in dem Sie sich aufhalten. Das ergibt ein atemfreundliches Klima. Die Bronchien werden befeuchtet, festsitzende Sekrete - Verschleimungen - werden aufgeweicht und abtransportiert. Entzündungen werden verhindert oder ausgeheilt.

• Machen Sie eine Kur gegen Halsschmerzen und Husten. Nützen Sie den Salbei mit seinen natürlichen antibakteriellen und antiseptischen Wirkstoffen. Seine Kräfte bauen die Immunkraft in den Mund- und Rachenschleimhäuten, aber auch in den Bronchien auf.

Stellen Sie morgens 1 Liter kaltes Wasser mit 2 bis 3 gehäuften Eßlöffel Salbeiblättern (Apotheke) zu, 3 Minuten kochen lassen. Durchsieben. Über den Tag verteilt trinken. Und das mehrere Tage. Wirkt auch bestens gegen verschleimte Atemwege.

Speziell gegen Halsschmerzen: Gurgeln Sie mehrmals täglich mit etwas lauwarmem Wasser, in dem Sie 15 Tropfen Propolis-Tinktur aus dem Bienenstock (Apotheke) verrühren. Propolis bekämpft nachweislich Bakterien, Viren und Pilze. Sie können auch australisches Teebaumöl verwenden.

Professor
Hademar BANKHOFER ■

Für Laborprofis

- > Zentrifugen
- > Brutschränke
- > Sicherheitswerkbänke
- > Freezer
- > Trockenschränke
- > Vakuumtrockenschränke
- > Sterilisatoren
- > Muffel- und Kammeröfen
- > Thermostate

HERAEUS INSTRUMENTS

Ges. m. b. H.

1230 Wien, Wiegelestraße 4

Tel.: 1/80 140-0

Fax: 1/80 140-40



Für Schmerzen ist Ihre
Zeit einfach zu schade!

Gewadal®
Tabletten

Rasch und zuverlässig!
Rezeptfrei in Ihrer Apotheke.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Nycomed

Handbuch des Verkehrsunfalles: Teil 1 und 2

Fucik-Hartl-Schlösser (Hrsg)



Das neue Manz-Handbuch ist ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk für alle, die mit dieser Materie vertraut sein wollen (müssen). Das Konzept ist äußerst modern aufgebaut - nämlich fächerübergreifendes Vernetzen von Spezialgebieten: das Gesamtwerk vereinigt demnach erstmals in Österreich die rechtlichen, technischen und medizinischen Probleme! Im 1. Teil - Der Zivilprozess - bereitet Autor Fucik den Stoff in kompakten 100 Seiten auf - von der Beweissicherung bis zur Rechtsmittelklage. Und der Autor, Dr. Robert

Fucik, weiß wovon er schreibt - er ist Richter am LG Korneuburg (NÖ)

Handbuch des Verkehrsunfalles, 1. Teil, Der Zivilprozess; von Dr. Robert Fucik, erschienen im Manz-Verlag und kostet 410,- ATS.

Unfallaufklärung und Fahrzeugschaden ist Ihr Geschäft?

Freuen Sie sich - denn ab sofort wird Ihre Arbeit zum Kinderspiel. Mit dem „Handbuch des Verkehrsunfalles, Teil 2“



Der Bogen der behandelten Materie reicht von der Unfallrekonstruktion bis zur Spurensicherung, vom Fußgänger- vom Auffahrunfall, von den Reparatur-

kosten bis zur Wertminderung. Abgerundet wird das Werk durch Tabellen, Abbildungen und Praxishilfen die es - in dieser Dichte - sonst nirgends gibt. Auch die Autoren-Bandbreite ist weitgefächert: ein Experte aus dem Versicherungswesen ist ebenso dabei wie ein Bezirkshauptmannstellvertreter. Der neuestes Stand der Technik und die jüngste OGH-Judikatur ermöglichen es auch schwierige Fälle leicht zu lösen.

Der Rundschau-Tip für Interessierte:

Wer den - zugegebenermaßen etwas deftigen - Einzelabnahmepreis vermindern will, sollte sich das Handbuch des Verkehrsunfalles gleich im Abo bestellen; da wird jedes der insgesamt acht Teile um rund 20 Prozent billiger.

Info beim MANZ-Verlag (01/53161-0)

Fucik/Hartl/Schlösser/Wielke (Hrsg), „Handbuch des Verkehrsunfalles“, Teil 2, 272 Seiten, ist zum Preis von 860,- ATS ab sofort beim MANZ-Verlag erhältlich; der Abo-Preis beträgt 688,- ATS.

Suchtmittel

Über das Suchtmittelgesetz

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick wird in Teil B die Entwicklung der SG- Gesetzgebung im Zusammenhang mit der internationalen Entwicklung beschrieben, die ja alles eher als

einfach war und wiederholt mit der Entwicklung nicht Schritt halten konnte.



Im Abschnitt II wird der dringend notwendig gewordene Übergang vom Suchtgiftgesetz zum SUCHTMITTELGESETZ beschrieben, wodurch es möglich gemacht wurde, psychotrope Stoffe und Vorläuferstoffe in das Gesetz aufzunehmen. Dadurch können in Zukunft neue Substanzen ohne langwierige Verfahren in den Katalog der Suchtmittel hinzugefügt werden. Der weitere Inhalt enthält eine minutiöse Beschreibung der gesamten Problematik und ist zweifellos, für alle Exekutivbeamten, die sich als Lehrer oder hauptberufliche Erhebungsbeamte sowie alle an dem Problem Interessierte eine wertvolle Bereicherung.

„Definition und Behandlung der Suchtgiftkriminalität in Österreich“ von Dr. Alexandra Knell, ÖRSt. Bd. 45, 114 Seiten, br., ATS 280,00 in der Manz-schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung 1998.

A 160 CDI und A 170 CDI: Ab Spätsommer 1998 auf Europas Straßen



Spitzenleistungen bei Verbrauch, Umweltschutz und Dynamik

- A 170 CDI mit der Agilität und Dynamik eines Benziners
- Common-Rail-Einspritzung und Vierventil-Technik in Kombination
- Umfangreiche Serienausstattung mit ESP, Brake-Assist und Sidebags

Nach den beiden Benzinern A 140 und A 160 wird die Mercedes-Benz A-Klasse mit den neuen Diesel-Varianten erweitert. A 160 CDI und A 170 CDI zählen mit einem Kraftstoffverbrauch von nur 4,8 bzw. 4,9 Litern je 100 Kilometer (NEFZ-Gesamtverbrauch) weltweit zu den umweltverträglichsten und wirtschaftlichsten Automobilen. Sie ergänzen ab August bzw. in der Folge das Modellprogramm der Mercedes-Benz A-Klasse

und sind ebenso wie die Benzinern unter anderem serienmäßig mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP (Electronic Stability Program) ausgestattet.

Zu den technischen Besonderheiten der kompakten Selbstzünder zählt insbesondere die Kraftstoff-Direkteinspritzung.

Fahrleistungen: Durchzugskraft besser als beim Benzinern

Dank Common-Rail-Einspritzung, Vierventil-Technik und Abgas-Turbolader überzeugen die beiden Dieselmotoren der A-Klasse durch gute Leistungscha-

rakteristik. Mit einem maximalen Drehmoment von 180 Newtonmetern, das bereits ab 1600/min zur Verfügung steht, ist der neue A 170 CDI hinsichtlich Elastizität und Agilität einem vergleichbaren Benzinern-Modell überlegen.

A 170 CDI: 90 PS-Triebwerk mit nur 4,9 Liter NEFZ-Gesamtverbrauch

Sandwich-Konzept: Vorteile bei Sicherheit und Variabilität

Allen Modellen der A-Klasse ist das neuartige, innovative Fahrzeugkonzept gemeinsam, das hinsichtlich Sicherheit, Raumkomfort und Variabilität deutliche Fortschritte ermöglicht. Dieses sogenannte Sandwich-Prinzip, bei dem die Antriebseinheit teils vor, teils unter der Fahrgastzelle angeordnet ist und die Insassen gut 20 Zentimeter höher sitzen als in herkömmlichen Kompaktwagen, bietet beim Frontal- und Seitenaufprall Sicherheitsvorteile. Dadurch erreicht die A-Klasse bei nur 3,57 Meter Außenlänge das hohe Sicherheitsniveau größerer Mercedes-Limousinen.

Darüber hinaus läßt sich dank dieses Konzepts ein besonders variabler Innenraum gestalten, den Mercedes-Kunden ihrem individuellen Platzbedarf und ihren Transportwünschen anpassen können. So bietet die Sitzanlage im Fond der A-Klasse 36 verschiedene Variationen und ermöglicht eine Vergrößerung des Laderaums von 390 auf 1040 Liter (VDA-Meßmethode). Wird auch der Beifahrersitz demontiert, beträgt das Fassungsvermögen des Innenraums maximal 1740 Liter. ■

Gauermannuseum
Miesenbach - Scheuchenstein

Öffnungszeiten: Von Ostersonntag bis 26. Oktober
Sa. So. u. Feiertag von 10 bis 17 Uhr geöffnet
Bei Voranmeldung (Tel. 0 26 32/82 35) für mehr als 10 Personen ist ein Besuch jederzeit möglich



HÖDLMAYR - Ihr Qualitäts - Logistik Partner:

- Fahrzeugtransporte (PKW, LKW, Landmaschinen,...)
- Dienstleistungen (Tuning, Umbauten, Lackier-, Spenglerarbeiten, Prüfungsplakette,...)
- Niederlassungen in 8 Ländern
- 1000 Mitarbeiter - 400 eigene LKW
- Satellitenkommunikation und EDV-Vernetzung

Wir bringen das Auto!

Argentinien - Belgien - Deutschland - Österreich - Polen - Slowenien - Tschechien - Ungarn



FAHNDUNG!

An alle Exekutivbeamten:

Renault Equipe Nord ist verdächtig, Exekutivbeamten besonders günstige Angebote für Neu- und Gebrauchtwagen zu machen. Spurensicherung einschalten und vor Ort die Angebote überprüfen.



RENAULT EQUIPE NORD

22., im Gewerbepark Stadlau
Tel. 01/288 77-0

Alles aus einer Hand

bei VW Audi Narowetz!

Narowetz
2345 Brunn, Pechhüttenbrunnengasse 4-10
Tel.: 02236/31335-36

OPEL **Aigner-Hauke Berndorf** Ges.m.b.H.

2560 Berndorf, Leobersdorfer Straße 253
Telefon: (0 26 72) 877 43
Fax: (0 26 72) 871 60

Automechanik Autoelektrik Reifenservice

J. KUNZE

2285 Leopoldsdorf, Breitstetterstr. 12
Telefon 0 22 16 / 23 25

Nichts überrascht einen Vredestein Reifen

VREDESTEIN

Nachfolger: Gottfried Foitt

REIFENHAUS OHRENSTEIN

FACHGESCHÄFT FÜR BEREIFUNG

1120 Wien, Arndtstraße 72
Telefon 813 12 25

- Batteriedienst
- Kostenlose Reifenüberprüfung
- Kunden-Reifendepot
- Elektronisches Wuchten
- Achsvermessung
- Auspuff-Service

Fahren OHNE Führerschein!

Führerscheinfrei ab 24 Jahre.

TITANE ATOLL

16 Modelle lieferbar!

ab 119.900,- inkl. MwSt.

STELLA

Finanzierung ab 1990,- / Monat

Generalimporteur **Autohaus Gellertplatz**
1100 WIEN, Gellertplatz 1-3 / Tel.: (01) 604 13 29; Fax: (01) 602 78 71 / 85
Erhältlich im guten Fachhandel
Internet: www.autohaus-gellertplatz.at

Weilguni

Auto Handel u. Reparatur Ges.m.b.H.

1190 Wien, Muthgasse 16
Telefon 01/368 13 57-0

3400 Klosterneuburg
Weidlinger Straße 45
Telefon 02243/377 30-0

Shell Station

VIKTOR MALEK und RICHARD VORREITHER

Waschstraße
Freiwaschplätze
Reifendienst

Pfenninggeldgasse/Herbststraße · 1160 Wien
Telefon 493 18 14 · 493 18 46 • Fax 493 24 23

Mit P.S.K. Leasing fahren Sie mit Heimvorteil!

Sie haben vor, in nächster Zeit ein neues Auto anzuschaffen? Sie haben sich schon für Ihr neues Traumauto entschieden? Oder sind Sie noch auf der Suche?

Bei solch einer großen Anschaffung ist die Frage der Finanzierung in jedem Fall ein wichtiger Punkt. Dabei sollten Sie nicht vergessen, daß Mitarbeiter des Bundesdienstes bei der P.S.K. Leasing Sonderkonditionen erhalten.

Das sind Ihre Leasing-Vorteile bei der P.S.K. Leasing:

- Sonderkonditionen
- individuell gestaltbare Leasingmodelle
- Hilfe bei der Auswahl Ihres Autos oder Händlers
- Vermittlung günstiger Einkaufskonditionen
- günstigere Versicherungstarife
- bargeldlose Reparaturabwicklung im Schadensfall

Zur Zeit haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit in den neuen Opel Astra einzusteigen. Zu noch besseren Aktions-Preisen:

Weiters bieten wir Ihnen TOP-Konditionen in Zusammenarbeit mit der Wiener Städtischen Versicherung an:

- Haftpflichtversicherung:
Ohne Leihwagen, B/M-Stufe 0, Deckungssumme S 30 Mio.
Prämie p.m.: S 218,00
Die motorbezogene Versicherungssteuer beträgt p.m. S 143,00
- Kaskoversicherung:
Bonusvollkasko, Selbstbehalt 5% der Versicherungsleistung, mindestens S 5.000,00
Prämie p.m.: S 276,00

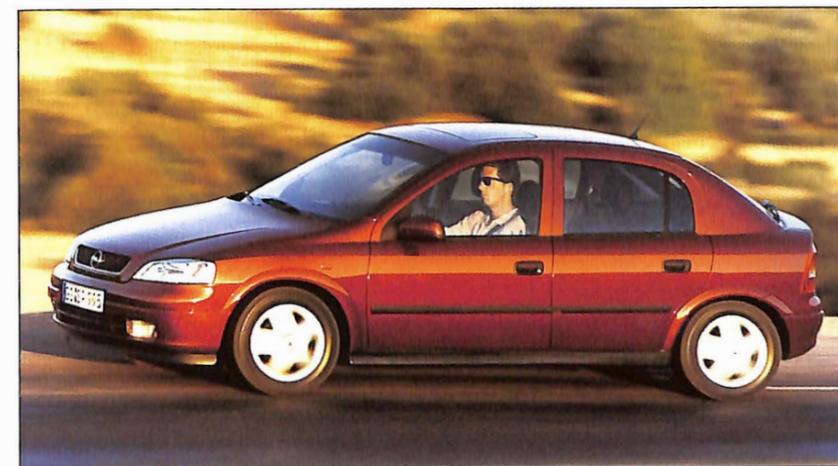
Die angeführten Prämien verstehen sich inkl. Versicherungssteuer.

Das ergibt einen monatlichen Gesamtbetrag von nur S 3.694,00.

Unsere Aktionspreise gelten bis 31.12.1998!

Selbstverständlich auch für andere Automarken.

Sie sind an unserem Angebot interessiert? Oder an einer anderen Leasingfinanzierung? Sie haben Fragen an uns?



Opel Astra 1.7 Lim.
Laufzeit: 36 Monate
Kilometerleistung p.a.: 15.000
Restwert: S 107.000,00

Leasingrate p.m.: S 3.057,00

Alle o.a. Werte verstehen sich inklusive Umsatzsteuer und NoVA, ausgenommen der gesetzlich vorgeschriebenen Mietvertragsgebühr.

Rufen Sie uns einfach an. Unter der Telefonnummer

0660/52 51

(österreichweit zum Ortstarif)

stehen Ihnen unsere Mitarbeiter am P.S.K. Leasing-Service-Telefon zu den Büroöffnungszeiten gerne zur Verfügung.



Zusätzliche Vergünstigungen mit der neuen P.S.K. Leasing-Vorteilskarte:

Seit Mitte 98 erhalten alle P.S.K. Leasing-Kunden bei Vertragsabschluss auch die neue P.S.K. Leasing-Vorteilskarte.

Damit können Sie zusätzliche Vorteile exklusiv in Anspruch nehmen.

Nach dem Motto „Sicherheit darf keine Glückssache sein“ erhalten Sie Rabatte bei den Fahrtechniklehrgängen des ÖAMTC.

Um Zeit und Kosten zu sparen haben wir ein Abkommen mit APCOA getroffen. So erhalten unsere Kunden auf Anfrage eine APCOA-Park-Karte, mit der Sie bargeldlos und um 10% günstiger in allen APCOA-Garagen in Österreich parken können.

Damit Sie sich so richtig erholen können, erhalten Sie bis zu 17% Rabatt in allen österreichischen Steigenberger Hotels.

Und um andere Länder kennenzulernen reisen P.S.K. Leasing-Kunden vergünstigt in den Urlaub. Bei Buchung über die Partner-Reisebüros **Columbus Reisen**, dem **Kärntner Reisebüro** sowie der Firma **Star Flight Inc.**

Diese Vorteile warten auch auf Sie als Bundesbediensteter, wenn Sie sich für P.S.K. Leasing entscheiden.

P.S.K. LEASING

Internet: <http://www.psk.co.at/LEASING>

Ausdauer, Technik, Kreativität und Freiraum: Andi Herzog und der NISSAN Primera Touring

Andi Herzog, Mittelfeldspieler bei Werder Bremen und Star im österreichischen Nationalteam, fährt den neuen NISSAN Primera Touring.

Nicht nur in seinem Sportleben stehen bei Fußballstar Andi Herzog Kreativität, Freiraum, Ausdauer und Technik an erster Stelle. Die selben Eigenschaften verlangt er auch von seinem Auto. Deshalb fährt Andi auf den neuen NISSAN Primera Touring voll ab!

Der NISSAN Primera Touring ist nicht nur äußerlich ein schönes Auto. Er bietet all jenen, die etwas bewegen wollen, jeden erdenklichen Freiraum. Somit erfüllt er ideal die Ansprüche an Mobilität, Flexibilität und Bequemlichkeit der modernen und dynamischen Freizeitgeneration.



Andi Herzog haben es vor allem die vielen praktischen Detaillösungen des Primera Touring angetan: Der variable Innenraum, die vielen abdeckbaren Stauräume im Boden und in den Seitenverkleidungen - ideal für den Fußballer der oft mit Freundin Kathi, jeder Menge Gepäck und Hund zwischen Bremen und Wien pendelt. Als besonderen Clou empfindet er den reversiblen Laderaumboden, der auf der einen Seite mit Teppich ausgekleidet ist und im Handumdrehen in eine strapazierfähige Kunststoffwanne verwandelt werden kann. „Einfach ideal, wenn ich nach dem Training die dreckigen Fußballtaschen einfach hinten hineinschmeißen kann. Und auch

„Unser Auftrag ist ein perfekter Primera.“
Roland Asch, Werksfahrer



- 4 Airbags
 - ABS (ab SLX)
 - Sicherheitsfahrwerk
 - 16V-Motor mit Multi-point Benzineinspritzung
 - NATS Diebstahlschutz
 - Zentralverriegelung mit Fernbedienung
 - u.v.m.
- Ab öS 219.900,-*

* Unverbindl. Preisempfehlung inkl. NoVA und MwSt.

Verbrauch Primera 1,6 16V lt. NVEG (gesamt): 7,2/100km.



Sie kommen besser an.

der Hund schafft es nicht, das Auto nachhaltig zu versauen. Der Primera Touring ist deshalb ideal für mich und meine Lieben.“

Auch die neue Aktion „3+3 = sorgenfrei“, bei der die Servicekosten für jeden Primera 3 Jahre lang im Verkaufspreis enthalten sind, findet Andi Herzog toll: „Drei Jahre volle Neuwagen-Garantie und drei Jahre Service inklusive bewahrt vor unangenehmen finanziellen Überraschungen und spricht für die Qualität des NISSAN Primera. Gerade für Vielfahrer wie mich ein überzeugendes Argument“.



Ihr Autopartner

Porsche Inter-Auto GesmbH

2700 Wiener Neustadt, Neunkirchnerstraße 90, Tel.: 02622/23591-0

Erfahrung, die zählt

VOLVO
Volvo Austria GmbH
Busse



A-2320 Wien Schwechat, Am Concorde Park 1/A1
Tel.: +43/1/701 28-0 Fax: +43/1/701 28-3209

ÖSTERREICH

kauft bei



Hofer - in Ihrer Nähe:

- | | | | |
|---|---|---|--|
| WIEN 2, Obere Augartenstraße 5
3, Landstraßer Hauptstraße 26
3, Fasangasse 25
4, Rechte Wienzeile 35
5, Siebenbrunnengasse 44
8, Lerchenfelder Straße 14
9, Alserbachstraße 18
10, Daumegasse/Grenzackerstr. P
10, Gußriegelstraße 22
10, Gutheil-Schoder-Gasse P
11, Grillgasse 13-15, P
11, Florian Hedorfer-Straße P
12, Zeleborgasse 21
14, Kandlerstraße 22
14, Maroltingergasse 1 P
15, Preysinggasse 29
16, Brunnengasse 38
16, Sandleitengasse 34-36
17, Hernalser Hauptstraße 158
17, Bergsteiggasse 36-38 P
18, Gymnasiumstraße 2
19, Obkirchergasse 35 P
20, Stromstraße 3-5 P | 21, Brünner Straße/
Ecke Gerasdorfer Straße P
21, Brünner Straße 31
22, Gotramgasse 7-9 P
22, Niedermoserstraße/
Dassanowskyweg 2 P
22, Zwerchäckerweg/Breitenleerstr. P
22, Ziegelhofstraße 24 P
22, Großenzersdorfer Straße/
Lohwaggasse P
23, Breitenfurterstraße 261 P
Gatterederstraße 11-15 P
Amstetten, Carl-Benz-Straße 18 P
Waidhofner Straße 1 P
Aspang, Mühlgasse P
Baden, Grundauerweg 3 P
Berndorf, Hainfelder Straße 33 P
Bruck/Leitha, Bundesstraße 10 P
Bruck/Mur, Th.-Körner-Straße 9
Eisenstadt, Mattersburger Str. 35 P
Frauenkirchen, Mönchhoferstraße P
Gänserndorf, Angerner Straße/
Bodenzeile 2 P | Gloggnitz, Wiener Straße/
Forstgartenstraße P
Gmünd, Emerich-Berger-Str. 5 P
Güssing, Schulstraße 7 P
Hainburg/D., Landstraße 118
(an B 9) P
Hartberg, Weidenstraße 30 P
Hollabrunn, Brunthalgasse 15 P
Horn, Prager Straße 77 P
Kapfenberg, Wiener Straße 27
Diemlach, Grazer Straße 92a P
Klosterneuburg, Inkustraße-
Aufeldgasse P
Korneuburg, Laaer Straße 77 P
Krems, Gewerbestraße P
Johann-Keusch-Gasse 2 P
Laa/Thaya, Stadtplatz 37
Langenlois, Wiener Straße 47 P
Asparn/Langenrohr,
Europastraße 3 P
Leoben, Zirkusstraße 15 P
Leobersdorf, Hirtenberger Straße P
Melk, Wiener Straße P
Mistelbach, Ernstbrunner Straße 2 P
Mödling, Hauptstraße 2 P
Mürzzuschlag-Hönigsberg, Werkstr. P | Neulengbach, Tullner Straße-
Ebersberg 263 P
Neunkirchen, Sandgasse 1 (B 17) P
Neusiedl/See, Hirschfeldspitz P
Oberpullendorf, Burgenlandstr. 1 P
Oberwart, Lehargasse 1 P
Marktlände 1 P
St. Lorenzen im Mürztal,
Leobenerstraße P
St. Pölten, Mariazeller Str. 79 P
Kremser Landstraße 87 P
Scheibbs, Gewerbestraße P
Schwechat, Wiener Straße 50 P
Stockerau, Horner Straße 70 P
Traiskirchen, Wiener Straße 77 P
Traisen, Hainfelder Bundesstraße P
Trofaiach, Koloniegasse 31 P
Tulln, Staasdorfer Straße 16 P
Waidhofen/Ybbs, Wiener Str. 58 P
Waidhofen/Thaya, Brunnerstraße P
Wr. Neustadt, Stadionstraße P
Günser Straße P
Ybbs, Bahnhofstraße 26 P
Zistersdorf, Kaiserstr. 23 P
Zwettl, Industriestraße 19 P
P = Parkplatz 9/98 T |
|---|---|---|--|

Ab sofort haben alle Filialen jeden Samstag von 8⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr geöffnet

W-I-B-E-B-A

KOMMUNALSERVICE

A - 1153 Wien, Anschutzgasse 1

Telefon: 01/891 91-0, Telefax: 01/891 91-90419

Wir arbeiten für eine lebenswerte Gesellschaft

Unsere Bau- und Dienstleistung umfaßt vorrangig den Neubau und die Erhaltung kommunaler Leitungsbauten.

Als innovative Ergänzung unseres Bauprogramms bieten wir

Bohrungen für Hauskanalanschlüsse

als kostengünstige Alternative zur offenen Bauweise an.

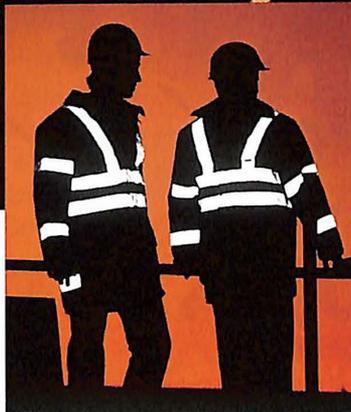
Wo Gefahren lauern, helfen wir, sie sichtbar zu machen.



Im Jahr 1997 verloren 1.105 Menschen ihr Leben auf unseren österreichischen Straßen. Über 25% verunglückten in der Nacht. Ursache dieser Unfälle ist meistens zu spätes Erkennen von Personen und Fahrzeugen.

Wo Gefahren lauern, helfen wir, sie sichtbar zu machen. Mit der intensiven Leuchtkraft der 3M Scotchlite™ Reflexfolie. Ein Material das überall auf der Welt Leben schützt und Ihnen tagtäglich auf Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen, als

3M Österreich GmbH
Abt. Verkehrs- und Personensicherheit
Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/86 686-243, Fax: 01/86 686-330
Email: innovation@at.mmm.com
<http://www.3m.com/at>



Konturmarkierung für LKW oder Einsatzfahrzeuge begegnet. Aber auch auf Jacken, Schultaschen, Mänteln oder Joggingsschuhen beugen 3M Scotchlite™ Reflexfolien der Gefahr der Unsichtbarkeit vor.

Menschen sicher an ihr Ziel zu bringen - bei Tag, in der Dämmerung und während der Nacht - ist uns ein großes Anliegen.

Machen Sie sich sichtbar, informieren Sie sich jetzt:
Telefon: 01/86 686-243.

3M *Innovation*